



# NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG  
RM 18A041471 K  
8330 Feldbach

Dezember 2025 | Ausgabe 337

DIE ZEITUNG

# Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat und  
die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach

FÜR DIE STADTVERWALTUNG:

Der Stadtamtsdirektor  
Mag. Philipp Huemer

FÜR DEN GEMEINDERAT:

Der Bürgermeister  
Prof. Ing. Josef Ober

24

[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

StadtFeldbach

[stadtgemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at)

visit\_feldbach

Feldbach

**Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat**



Rund um  
den buntesten  
Kirchturm  
der Welt



**Josef Ober**  
Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach

NEUE STADT  
FELDBACH  
*macht Sinn*

... wenn Sie über Weihnachten  
die Broschüre 80 Jahre Frieden –  
80 Jahre Zweite Republik lesen.



## Weihnachten vor 80 Jahren – Weihnachten heute

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Weihnachten vor 80 Jahren wurde in bitterster Not, in einem zerbombten Land, in einem noch neu entstehenden Österreich, in einer sich neu entwickelnden 2. Republik, in bescheidensten Verhältnissen gefeiert. Große Wünsche hatte niemand, aber die Hoffnung der Menschen auf dauerhaften Frieden, auf ein freies Österreich, auf ein bisschen Wohlstand, mobilisierte in ihnen ungeahnte Kräfte, Talente und Schaffenskraft. Im Rückblick gleicht es an ein Wunder, wie die Menschen ohne Jammerei und gegenseitiger Schuldzuweisung ans Werk gingen. Wir verwenden heute bei jeder Abweichung von der Normalität den inflationären Begriff „Krise“. Damals ging es nicht um eine Einschränkung, sondern ums nackte Überleben, und tiefste Dankbarkeit, dass man überlebt hat.

Auch die heutige Zeit hält für uns Herausforderungen bereit, die alle mit gemeinsamem Willen und mit gemeinsamer Anstrengung bewältigbar sind. Ich ärgere mich sehr oft, Zeuge eines Gespräches zu werden, wo Menschen beklagen, dass Weihnachten kommt und sie

ratlos sind, was sie noch schenken könnten. Denn ihre Lieben haben schon alles. Gleichzeitig stellen sie fest, dass es so nicht weitergehen kann, denn man kann sich ja gar nichts mehr leisten. Im selben Augenblick bedrängt die Menschen die Sorge, dass ihnen aufgrund des üppigen Essens und der geringen Bewegung das Gewicht davonläuft. Eine Mutter hatte zu Weihnachten 1945 alle Hände voll zu tun, ihre Familie einigermaßen satt zu bekommen und wenn ihr das gelang, war sie zutiefst dankbar. Die Ausgangsbedingungen 1945 waren katastrophal. Die Ausgangsbedingungen heute sind so gut wie noch nie. Wir leben in einem friedlichen, gut ausgestatteten Land, einer immer noch gut funktionierenden Demokratie und in einem gut verteilten Wohlstand. Schauen Sie sich um. Was fehlt, ist Dankbarkeit und Wertschätzung für das Erreichte. Was fehlt ist die Bereitschaft der anscheinenden Besserwisser, dass sie sich politisch engagieren und sich für einen noch besseren Staat einsetzen. Verantwortung zu übernehmen, fällt immer mehr Menschen sehr schwer. Andere

zu beurteilen und von anderen vieles einzufordern, fällt zu vielen Menschen sehr leicht. So werden wir die Herausforderungen der Zukunft sehr schwer bewältigen können. Wir brauchen mehr Eigenverantwortung für uns selbst, für unser Beziehungsleben, für unsere Familie, für die Gesellschaft. Wenn wir in den nächsten Jahren nicht sorgsamer mit all unseren großartigen Errungenschaften umgehen, werden wir die Systeme Soziales, Pfelege, Gesundheit und viele mehr überfordern und unfinanzierbar machen. Im Grunde spüren wir diese menschliche, ökologische und wirtschaftliche Überforderung, jedoch hätten wir gerne, dass andere die Probleme für uns lösen.

Ich lade Sie ein, Weihnachten zu nutzen, in sich zu gehen, mit Ihrer Familie das Leben zu betrachten, innere Zufriedenheit zu schaffen, was Ihnen in einem friedvollen, demokratischen Land gelungen ist. Daraus auch den Mut und die Zuversicht zu entwickeln, mitzuhelfen, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen und eigene gemeinschaftliche Lösungen für eine nachhalti-

gere, menschlichere Welt umzusetzen.

Die beiliegende Broschüre zu 80 Jahre Frieden – 80 Jahre Zweite Republik soll Ihnen vermitteln, dass in uns ein enormes Entwicklungspotential schlummert. Ich weiß, dass ich bei so manchen mit meiner Sichtweise nicht gut ankomme, ich mache keine Schuldzuweisungen, ich vertraue auf wache, eigenverantwortliche Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, die Herausforderungen anzunehmen und bereit sind, sich für eine bessere Welt einzusetzen. Es ist Zeit. Das Wichtigste, was wir unseren Kindern und Enkelkindern vermitteln sollen ist, dass sich das Leben lohnt. Ich danke allen, die zum guten Gelingen von Feldbach täglich beitragen!

Ich wünsche allen Feldacherinnen und Feldbachern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr!

In Verbundenheit

Ihr Josef Ober,  
Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach



**Mag. Philipp Huemer**  
Stadtamtsdirektor  
NEUE Stadt Feldbach



## Buntes Adventprogramm in Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Seit Ende November herrscht auf unserem Adventmarkt im Rathausviertel reger Betrieb, was bedeutet, dass sich das Jahr 2025 langsam, aber sicher dem Ende zuneigt. Falls Sie es noch nicht geschafft haben, lade ich Sie herzlich dazu ein, dem Adventmarkt mit seinen zahlreichen handwerklichen Ausstellern und Vereinen, die in bewährter Manier für das leibliche Wohl sorgen, einen Besuch abzustatten. Ein besonderes Erlebnis für unsere Jüngsten ist ein Spaziergang durch den „Zwergerwald“ hinter der Stadtpfarrkirche, in welchem heuer erstmals die „Sternen-Wunschkühte“ zu finden ist. Dort können die Kleinen (und auch Großen) ihre Wünsche direkt ans Christkind richten. Zudem kommen die Kinder jeden Samstag in der Bastelstube im Sparkassensaal des Tabors voll auf ihre Kosten. Viele weitere Veranstaltungen, wie die Nikolaussendungsfeier oder ein täglich möglicher Spaziergang mit den Nachtwächtern durch die Feldbacher Innenstadt, runden das Programm ab. Ein Besuch (oder gerne auch mehrere) lohnt sich also für die ganze Familie.

Beim „Treffpunkt Advent“ laden die Feldbacher Gastwirte jeden Mittwoch zu besonderen Schmankerln und Getränken ein. Jeden Tag wird ein Schaufenster bei den Innenstadtbetrieben zu einem Adventfenster mit besonderen Angeboten – vorbeischauen lohnt sich. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, und besuchen Sie die liebevoll gestalteten Weihnachtsausstellungen in und um Feldbach.

Ebenfalls bereits eröffnet wurde der seit Jahren bestens etablierte und weit über die Feldbacher Stadtgrenzen hinaus bekannte Krippenweg in Gossendorf, wo von den Gossendorfer Vereinen und Familien insgesamt 63 Krippen mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurden. Heuer ist neu der Adventspaziergang in Leitersdorf, wo sich von 1. bis 24. Dezember täglich ein Adventfenster bei insgesamt 23 Familien im Ort öffnet – das „Finale“ am Weihnachtstag findet dann gemeinsam mit den Turmlässern am Dorfplatz in Leitersdorf statt. Mein besonderer Dank dafür gilt Birgit Sporer für die wunderbare Idee und Organisation sowie sämtlichen Beteiligten

Familien für ihre Bereitschaft, gemeinsam eine neue Tradition entstehen zu lassen.

Abgeschlossen wird das bunte Adventprogramm mit dem großen Bauernsilvester am 30. Dezember in der Feldbacher Innenstadt, welcher im letzten Jahr bei der erstmaligen Ausrichtung auf eine überwältigende Resonanz gestoßen ist. Wie Sie sehen, gilt sohin auch für die Adventzeit dasselbe wie für das restliche Jahr 2025 – es tut sich was in Feldbach: Die Großprojekte der neuen Musikschule im ehemaligen Rathaus sowie im Kulturhaus Gossendorf konnten ebenso erfolgreich abgeschlossen werden, wie die nächste Phase im Zuge der Qualitätsoffensive der Feldbacher Pflichtschulen, wobei letzteres Projekt auch im kommenden Jahr – trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen – fortgeführt wird. Hochwasserschutzmaßnahmen wie das RHB Oedter Bach oder HWS Lahnbach konnten ebenso bereits ihrer Bestimmung übergeben werden und machen unser Zusammenleben im Falle von Starkregenereignissen wieder ein Stück weit sicherer. Rund um den buntesten

Kirchturm der Welt sind mehrere Spaziergänge entstanden, die Sport-, Spiel- und Freizeitmöglichkeiten im Sparkassenpark, rund um das Bundes Schulzentrum sowie auch im Freizeitzentrum wurden erweitert und erfreuen sich großer Beliebtheit, das kulinarische Angebot wurde durch einen eigenen Spaziergang für Nachtschwärmer sowie auch durch die Initiative „Feldbach in kleinen Happen“ erweitert und so weiter, und so fort.

Mein besonderer Dank dafür gilt neben unserem Bürgermeister Prof. Ing. Josef Ober und dem Gemeinde- und Stadtrat insbesondere unseren engagierten Mitarbeitern, die diese zahlreichen Projekte und Ideen in die Tat umsetzen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Liebsten ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüße

Ihr Mag. Philipp Huemer,  
Stadtamtsdirektor  
NEUE Stadt Feldbach

## Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Rist GmbH wird mit der Lieferung, Montage und Wartung eines Reinigungsroboters für die MS Trakt II/Volksschule I beauftragt und die Kosten von € 27.120,- für den Roboter und € 300,-/Monat für den Wartungsvertrag werden genehmigt.
- Für die Musikschule der Stadt Feldbach werden folgende Ankäufe genehmigt: Firma CCF/PC € 1.005,60; Firma Klavier Tuttner/Klavierdecke und Dampp Chaser € 1.545,-; Firma Thomann/zwei Taschen-trompeten € 378,-; Firma Nova Iastr/a/sechs Violinen € 2.080,-.
- Die Firma Elektro Ertl wird mit der Lieferung und Montage eines Geschirrspülers und einer Einbaumikrowelle für den Kindergarten Leitersdorf um Kosten von € 926,- beauftragt.
- Der Mietvertrag mit der Padel & More GmbH, wird genehmigt.
- Für die Stadtgemeinde Feldbach wird der Ankauf eines Virenprogramms für drei Jahre inklusive Einrichtung bei der Firma Neuhold Datensysteme um Kosten von € 6.960,- genehmigt.
- Die Firma Mayr Schulmöbel wird mit der Lieferung von zwei Schaukästen für den Schulcampus Feldbach um Kosten von € 1.628,12 beauftragt.
- Die PORR BaugmbH wird mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage am Steweagweg und in der Mühl dorfer Straße um Kosten von € 65.000,- und mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Erweiterung des SWK und der WVA an der L226-Altenmarkterstraße im OVT Mühl dorf um Kosten von € 15.000,- beauftragt.

## Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025 wird genehmigt.
- Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen für das Haushaltsjahr 2025 wird mit € 9.914.200,- festgesetzt und wird für folgende investive Einzelvorhaben verwendet: FF Gniebing/Ankauf HLF3 € 240.000,-, Schule der Zukunft/Qualitätsoffensive € 2.700.000,-, Neue Musikschule Feldbach € 4.700.000,-, Kulturhaus Gossendorf € 1.245.000,-, Rückhaltebecken Oedterbach € 100.000,-, Hochwasserschutz Lahnbach West/BA01 € 240.000,-, Eisenbahnkreuzungen Feldbach-Bad Gleichenberg € 145.000,-, Abwasserbeseitigung € 170.000,-, Wohn- und Geschäftsgebäude € 200.000,-, Wohn- und Geschäftsgebäude Siedlungsweg 28 € 59.700,-, Wohn- und Geschäftsgebäude Peter-Rosegger-Straße 7/7a € 114.500,-.
- Die investiven Einzelvorhaben in Höhe von € 15.163.800,-, die sonstigen investiven Maßnahmen in Höhe von € 166.100,- und die kooperativen investiven Einzelvorhaben in Höhe von € 741.200,- werden genehmigt.
- Die Änderung des Mittelfristigen Haushaltsplanes der Stadtgemeinde Feldbach für die Haushaltjahre 2025-2029 wird genehmigt.
- Folgende Darlehensverträge werden beschlossen: Raiffeisenbank Region Feldbach eGen – Schule der Zukunft/Qualitätsoffensive € 2.700.000,-; Stmk. Bank- und Sparkassen AG - Musikschule Feldbach neu € 3.200.000,-, Kulturhaus Gossendorf € 845.000,-.
- Bei der Raiba Region Feldbach werden folgende Darlehen aufgenommen: FF Gniebing – Ankauf HLF 3 € 240.000,-, Neue Musikschule Feldbach € 500.000,-, Kulturhaus Gossendorf € 400.000,-, RHB Oedter Bach € 100.000,-, HWS Lahnbach West/BA01 € 240.000,-, Eisenbahnkreuzungen Feldbach-Bad Gleichenberg € 145.000,-, Abwasserbeseitigung € 170.000,-, Wohn- und Geschäftsgebäude € 200.000,-, Wohn- und Geschäftsgebäude Siedlungsweg 28 € 59.700,-, Wohn- und Geschäftsgebäude Peter-Rosegger-Straße 7/7a € 114.500,-.
- Die Tarife für die Musikschule der Stadt Feldbach werden kaufmännisch gerundet und ab dem Schuljahr 2025/26 neu festgesetzt.
- Die Ziele und Inhalte des Klimavorsorgemodells (Version 1.1) werden inhaltlich genehmigt und die darin enthaltenen Maßnahmen nach Verfügbarkeit eigener Finanzmittel und Eigenleistungen sowie von Fördermitteln von dritter Seite umgesetzt.
- Die Teilnahme am Projekt Pionierstadt – Partnerschaft für zukunftsfähige Klein- und Mittelstädte wird laut Förderausschreibung genehmigt.
- Die Vereinbarungen zur Einräumung einer Dienstbarkeit für die Verlegung von 20 kV-Leitungen und eines Lichtwellenleiters der Energienetze Steiermark GmbH auf den Grundstücken Nr. 77/18, 778/4, 77/17 und 77/3, alle KG Mühlendorf, sowie auf den Grundstücken Nr. 586 und 3/2, beide KG Feldbach und 1579/4, KG Weißbach, werden genehmigt.
- Die Auflösung der abgeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmung als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für das Weggrundstück Nr. 211/8, KG 62111 Feldbach, wird beschlossen.
- Südseitig für den westlichen Abschnitt der Thallerstraße, beginnend ab der nördlichen Zufahrt zum Tennisplatz-Parkplatz und endend bei der Zufahrt zur Kunsteislaufbahn wird ein Halte- und Parkverbot, geltend für Lastkraftwagen, eingerichtet.

■ Die Förderungen von PV-Anlagen, Stromspeichern, Solaranlagen, Biomasseheizungen und Fernwärmeanschlüssen werden mit 01.01.2026 eingestellt.

■ Zur Reduzierung der Geschwindigkeit werden in der Thallerstraße ab dem Kreisverkehr bis zur Abbiegung in südlicher Richtung auf Höhe der Hundewiese und in der Mühldorfer Straße ab der Zufahrt zur Sonnensiedlung bis zur Einmündung in die Gleichenberger Straße Pflanztröge situiert sowie am Rathkolbweg auf Höhe des nordöstlichen Gebäudeecks des östlichsten Betriebsgebäudes der Steirische Basalt- und Hartgesteinwerke Appel GmbH eine Bodenschwelle.

■ Die Änderung 1.62 (Geigl/Gemeinde, KG Leitersdorf) und 1.67 (Vulkerno/Lugitsch – Gniebing, KG Gniebing) des Flächenwidmungsplanes 1.00 werden beschlossen.

■ Für die Änderungen 1.10 des ÖEK 1.00 und 1.68 des Flächenwidmungsplanes 1.00 (Gluvakovic - Ertlersiedlung – Leitersdorf, KG Leitersdorf) sind Verfahren durchzuführen.

## Weihnachtszeit ist Müllzeit

Jedes Jahr beschert uns die Weihnachtszeit große Mengen an Verpackungs- bzw. Papiermüll. Seitens der Stadtgemeinde Feldbach wird veranlasst, dass bei allen größeren Mehrparteienhäusern am 23. Dezember eine Zwischenentleerung der Papier-Tonnen durchgeführt wird. Damit soll vermieden werden, dass bei diesen Sammelstellen bis zum regulären nächsten Abfuhrtermin Müllberge entstehen. Die Leicht- und Metallverpackungen (gelbe Tonne / gelber Sack) werden in der gesamten Gemeinde am 22. und 23. De-

zember entleert/abgeholt. Bei Bedarf haben Sie auch die Möglichkeit, die angefallenen Verpackungen (vor allem Kartons) zum Ressourcenpark des AWV Feldbach zu bringen.



Kartons brauchen viel Platz und dürfen nur zerkleinert in die Papiertonne gegeben werden, sonst müssen sie ins Altstoff-sammelzentrum gebracht werden!

**Achtung:** Der Ressourcenpark ist von Di., 23. bis Mi., 31. Dezember, geschlossen! Somit ist der letzte Öffnungstag am Sa., 20. Dezember, und der erste Öffnungstag nach dem Betriebsurlaub am Fr., 2. Jänner.

**Kontakt:** Ressourcenpark Feldbach, Weidenweg 15, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5073-16

**Öffnungszeiten:** Mo geschlossen, Di 13-17 Uhr, Mi 9-12 und 13-18 Uhr, Do 9-12 und 13-17 Uhr, Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr



## Streu- und Räumdienst

Die Pflichten der Anrainer von öffentlichen Gehsteigen und Gehwegen während der kalten Jahreszeit sind in § 93 der Straßenverkehrsordnung geregelt:

- Entlang von verbauten Liegenschaften im Ortsgebiet sind die vorhandenen Gehsteige und Gehwege einschließlich Stiegenanlagen von Schnee zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

- Ist kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden, ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

- In Wohnstraßen ohne Gehsteig gilt diese Verpflichtung für einen 1 Meter breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

- Die Verpflichtungen gelten für den Zeitraum 6 Uhr bis 22 Uhr.

- Weiters sind Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude im Anlassfall bzw. laufend zu entfernen. Wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen abzuschranken oder zu kennzeichnen.

- Die gesetzlichen Verpflichtungen laut bundesweit geltender Straßenverkehrsordnung treffen die Eigentümer. Sie können durch ein Rechtsgeschäft übertragen werden und treffen dann den durch die Übertragung Verpflichteten anstelle der Eigentümer.

**Achtung:** Wird den genannten Verpflichtungen nicht nachgekommen, liegt eine Übertretung der Straßenverkehrsordnung vor, weiters besteht eine Haftung für allfällige Schadensersatzansprüche, schlimmstenfalls kann es sogar zu strafrechtlichen Konsequenzen kommen.

### Weitere Hinweise in Verbindung mit der Streu- und Räumpflicht:

- Das Ablagern von Schnee durch die Anrainer auf der Straße ist nicht gestattet bzw. darf nur mit Bewilligung der Behörde erfolgen. Keinesfalls darf dadurch die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs beeinträchtigt und es dürfen Kanaleinläufe nicht verlegt werden.

- Laut § 26 Abs. 2 Steiermärkisches Landesstraßengesetz haben die Anrainer die Ablagerung von Schnee durch die Räumfahrzeuge der Straßenerhaltung auf ihrem Grund zu dulden. Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass diese Fahrzeuge im Zuge ihres Einsatzes im Regelfall keine Rücksicht auf Grundstücksfahrten nehmen können.

Sobald es die Witterung erlaubt, sind die Gehsteige und Gehwege von den Anrainern vom Splitt zu säubern.

Zu beachten ist außerdem, dass auch auf Privatgrund für ein sicheres Begehen zu sorgen ist. Hier bestehen Verpflichtungen und Haftungen aus dem Titel des Eigentums oder als Wegehalter.

Auf den öffentlichen Gemeindestraßen wird der Streu- und Räumdienst von der Stadtgemeinde Feldbach nach einem genau festgelegten Plan durchgeführt. Entsprechende Dienst sind den ganzen Winter über eingeteilt. Da nicht überall gleichzeitig vorgegangen werden kann, erfolgt eine Reihung nach den gesetzlich festgelegten Prioritäten (z.B. Hauptstraßen vor Nebenstraßen usw.). Für die Landesstraßen ist das Land Steiermark zuständig.

# Neuer Abteilungsleiter für Liegenschaftsverwaltung, Energie und Klima NEU!

Ing. Robert Schmidt übernimmt Führungsposition in der Stadtgemeinde Feldbach.

Die Stadtgemeinde Feldbach freut sich, mit 1. Jänner 2026 die Bestellung von Ing. Robert Schmidt zum Leiter der neu eingerichteten Abteilung Liegenschaftsverwaltung, Energie und Klima bekanntzugeben.

Mit dieser Entscheidung wird nicht nur ein ausgewiesener Fachmann in eine zentrale Position berufen, sondern auch ein langjähriger, engagierter Mitarbeiter für seine bisherigen Leistungen gewürdigt. Ing. Robert Schmidt blickt auf eine beeindruckende berufliche Laufbahn im Bauwesen zurück. Nach der Maurerlehre beim Feldbacher Traditionunternehmen Ing. Erich Krenn (1995–1998) und dem Präsenzdienst, den er als Kraftfahrer in der Kaserne Feldbach absolvierte, setzte er seinen Bildungsweg konsequent fort: die Ausbildungen zum Polier (Werksmeister), die Berufsreifeprüfung sowie das Kolleg für Hochbau an der HTL Ort-

wein legten den Grundstein für seine technische Expertise. Zahlreiche Weiterbildungen – darunter jene zum Baustellenkoordinator, Experten für örtliche Bauaufsicht sowie zum Brandschutzbeauftragten – zeugen von seiner stetigen fachlichen Weiterentwicklung. Nach Stationen bei namhaften Bauunternehmen war er

beinahe neun Jahre lang bei der Lugitsch und Partner Ziviltechniker GmbH als örtliche Bauaufsicht (ÖBA) und Baustellenkoordinator (BauKG) bei zahlreichen Projekten in ganz Österreich tätig. Im Jahr 2015 wechselte er zur Stadtgemeinde Feldbach, wo er seither als Verantwortlicher für den städtischen Hochbau

und der Liegenschaftsverwaltung fungierte und auch als Projektleiter bedeutende Bauvorhaben realisierte – etwa den Umbau und die Sanierung der Villa Hold zum neuen Rathaus sowie den Umbau des alten Rathauses zur neuen Musikschule, die Sanierung der Pflichtschulen, oder den gelungenen Umbau einer leerstehenden Fabrikshalle zum neuen Bauhof. Neben seiner hohen fachlichen Kompetenz überzeugt er durch Organisationstalent, Teamfähigkeit und eine lösungsorientierte Arbeitsweise. Seine ehrliche, konsequente und sachliche Art – gepaart mit seinem trockenen Humor – sowie seine Kollegialität machen ihn bei Kollegen, Projektpartnern und der Bevölkerung gleichermaßen geschätzt.



(v.l.n.r.): StADir. Mag. Philipp Huemer, Ing. Robert Schmidt und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert herzlich zur Beförderung und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



**Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:**  
Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

**Bürgerservice**, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at  
**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:** Mo bis Fr 8-12 Uhr  
und nach Vereinbarung



## Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

**Facebook:** [www.facebook.com/StadtFeldbach/](https://www.facebook.com/StadtFeldbach/)  
**Instagram:** [visit\\_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach/)  
**Cities App:** [Feldbach](#)  
**Website:** [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

# Achtung – NEU! Ab 2026 Selbstabholung der „gelben Säcke“

Mit 2026 wird die Zustellung der „gelben Säcke“ eingestellt. Diese können ab sofort im Ressourcenpark am Weidenweg 15 (Di 13-17 Uhr, Mi 9-12 und 13-18 Uhr, Do 9-12 und 13-17 Uhr, Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr) oder im Bürgerservice im Rathaus (Mo bis Fr 8-12 Uhr) abgeholt werden.



## Christbaumabholung

### Stadtteil:

Platzieren Sie bitte die Bäume abholbereit an der Straße. Die Abholung erfolgt am Mittwoch, 7. Jänner und am Montag, 19. Jänner 2026.

und am Montag, 20. Jänner 2026.

Selbstverständlich können die Bäume auch in der Kompostieranlage Raabau zu den Öffnungszeiten Mo-Sa 6-22 Uhr abgegeben werden.



## Das Freizeitzentrum bietet auch im Winter Abwechslung

- Das **Hallenbad mit Sauna und Solarium** ist täglich von 8-21 Uhr geöffnet. In den Weihnachtsferien ist das Hallenbad am 24., 25. und 31.12. ganztägig und am 01.01.2026 bis 13 Uhr geschlossen.
- Die **Kunsteisbahn** hat je nach Witterung täglich geöffnet und kann **gratis** benutzt werden. Die Zeiten für den Publikumslauf sind: Montag: 8-13 und 14-17.30 und 18.30-21 Uhr, Dienstag bis Freitag: 8-13 und 14-17.30 Uhr, Samstag: 10.30-12 und 13-18 Uhr, Sonntag: 9-12 und 13-18 Uhr
- Die **arena** steht täglich von 8-22 Uhr für Fußball, Volleyball und Badminton zur Verfügung. In den Weihnachtsferien ist die arena am 24., 25. und 31.12. ganztägig und am 01.01.2026 bis 13 Uhr geschlossen.
- Die drei **Sandplätze der Tennishalle** können täglich (auch in den Weihnachtsferien) von 8-23 Uhr bespielt werden. Im angrenzenden Tennisstüberl kann wieder Energie getankt werden.



Das Team vom Freizeitzentrum Feldbach bedankt sich bei allen Besuchern und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



### Kontakt:

#### Leiter Freizeitzentrum:

Philipp Hausleitner  
Tel.: 03152/2202-872  
freizeitzentrum@feldbach.gv.at

#### Hallenbad:

Thallerstraße 1,  
Tel.: 03152/3530  
Mo-So: 8-21 Uhr  
(Badeschluss 20.30 Uhr)

#### arena:

Thallerstraße 1,  
Tel.: 03152/3530  
Mo-So: 8-22 Uhr

#### Tennishalle:

Tel.: 0664/1502710  
tennishalle@feldbach.gv.at  
Mo-So: ab 8 Uhr  
**Online buchen** unter  
[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

# Feldbacher Advent wurde feierlich eröffnet

Hunderte Besucher durften bei der feierlichen Eröffnung des Feldbacher Advents willkommen geheißen werden.

Gemeinsam mit der Segnung durch Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck wurde der Adventmarkt von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und dem Kindergemeinderat eröffnet. Ein besonderes Highlight war der musikalische Auftritt von EGON7unplugged, die mit ihren stimmungsvollen Klängen den Rathausplatz in eine zauberhafte weihnachtliche Atmosphäre tauchten. Ihre sorgfältig ausgewählten Weihnachtslieder – von klassischen Melodien bis zu modernen Interpretationen – berührten die Herzen der Besucher und verbreiteten eine besinnliche und freudige Stimmung. Auch heuer können die Besucher bis Mitte Jänner den festlich erleuchteten Weihnachtswald vor dem Rathaus bewundern, der in sanftem Grün erstrahlt. Der Weihnachtspavillon, in dem eine berührende Adventsgeschichte erzählt wird, sorgt für eine weitere zauberhafte

Stimmung. Neu in diesem Jahr ist die Sternen-Wunschküttche, die direkt neben dem Zwergerlwald für Groß und Klein errichtet wurde. Diese besondere Hütte lädt dazu ein, Herzenswünsche in den Himmel zu flüstern. Es ist ein Ort der Besinnung, der sowohl Kinder als auch Erwachsene in weihnachtliche Stimmung versetzt. Der Adventmarkt am Rathausplatz ist an jedem Wochende geöffnet und bietet mit 75 Handwerkskünstlern und Vereinen ein vielfältiges Angebot an regionaler Handwerkskunst und kulinarischen Köstlichkeiten. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober betonte in seiner Eröffnungsrede das abwechslungsreiche Rahmenprogramm des diesjährigen Advents. Traditionell entzünden die Nachtwächter täglich um 16.30 Uhr die Kerzen in den Laternen entlang des Adventspaziergangs. Jeder ist eingeladen, bis 6. Jänner, sich der Gruppe anzuschließen, der



Treffpunkt ist beim Kirchturm. Zusätzlich können die Gäste 24 kunstvoll gestaltete Adventtüren entdecken, die dazu einladen, den Advent bewusst und entschleunigt zu erleben, ein Highlight für die ganze Familie. Die Innenstadtwirte locken auch in diesem Jahr jeden Mittwoch mit dem „Treffpunkt Advent“ mit weihnachtlichen Spezialitäten, während die Innenstadtbetriebe für tägliche Adventüberraschungen sorgen, ein zusätzliches Einkaufserlebnis für unsere Innenstadt. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

sprach seinen besonderen Dank an alle aus, die gemeinsam mit der Stadtgemeinde, der Pfarre, der Wirtschaft, der Gastronomie und dem Handel den Feldbacher Advent gestalten. Ebenso bedankte er sich bei den Vereinen, Institutionen und Kunsthändlern, die mit ihren Aktivitäten für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Der Feldbacher Advent bietet auch in diesem Jahr wieder den perfekten Rahmen, um die Vorweihnachtszeit in festlicher Stimmung zu genießen.



# Feierliche Eröffnung des Gossendorfer Krippenweges

Mit einer stimmungsvollen Feier wurde am 30. November der Gossendorfer Krippenweg feierlich in der Maria-Hilf-Kapelle eröffnet.

Zahlreiche Besucher nahmen an der Eröffnung teil und ließen sich von der besonderen Atmosphäre begeistern.

Für den musikalischen Rahmen sorgten die Harfenistinnen der Musikschule rund um Barbara Frühwirt, deren einfühlsame Darbietungen den Auftakt begleitete.

Ergänzt wurde das Programm durch Gesangseinlagen der Gruppe KroCant sowie durch berührende Texte von Nicole List.

Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck spendete den feierlichen Segen für den Krip-

penweg und für die mitgebrachten Adventkränze. Der

Krippenweg mit den 63 liebevoll gestalteten Krippen lädt

bis 6. Jänner zu besinnlichen Spaziergängen ein.



**NEUE STADT FELDBACH** **Gossendorfer KRIPPENWEG** Thermen- & Vulkanland Steiermark

Etwas Besonderes für die Stille Zeit

1. Adventsonntag bis zum Heiligen Drei Königstag  
30.11.2025 - 06.01.2026

DEN KRIPPENWEG-PLAN ERHALTEN SIE:  
Gossendorf Feldbach, Stadtgemeinde Feldbach, Dorfplatz Gossendorf, Kultursaal Gossendorf und GH Kulmberghof

Hier finden Sie weitere Informationen!

**63 liebevoll gestaltete Krippen**

**SCHÖPFEN SIE RUHE & KRAFT** und entzücken Sie sich an den einzigartigen Krippen im Erholungsort Gossendorf der Stadtgemeinde Feldbach. Gossendorf wird wieder zum Krippendorf: Entlang der drei Rundwege und darüber hinaus weisen Stände den Weg zu den von Privatpersonen, Familien und Vereinen individuell gestalteten Krippen.

**Weitere Infos:** Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf, Obfrau Birgit Heinisch, 03159/2382 (GH Kulmberghof)

**FEIERLICHE ERÖFFNUNG – GOSSENDORFER KRIPPENWEG MIT ADVENTKRANZSEGNGUNG**

**1. Adventsonntag, 30.11.2025**, um 14 Uhr, **Maria-Hilf Kapelle Gossendorf**. Eröffnungsfeier – mit Adventtexten von Nicole List und Segnung des Krippenweges durch Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck sowie musikalischer Umrahmung.

**3. Adventsonntag, 14.12.**, um 17 Uhr, **Maria-Hilf Kapelle** Adventkonzert der TMK Gossendorf

**4. Adventsonntag, 21.12.**, um 17 Uhr, Treffpunkt bei der **Maria-Hilf Kapelle** Hierbergstraße

**Musikschule FELDBACH** GOSSENDORF

**FELDBACHER Advent**

**Weihnachtsklänge**  
DER GOSSENDORFER MUSIKSCHÜLER

**Sa., 20. Dezember, 15 Uhr**  
**Kulturhaus, Gossendorf**

**INFOS:** Musikschule der Stadt Feldbach, MDir. Sascha Krobath, BA BA MA, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-600, [musikschule@feldbach.gv.at](mailto:musikschule@feldbach.gv.at), [www.musikschule-feldbach.at](http://www.musikschule-feldbach.at)

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

# Advent-Spaziergang in Leitersdorf



Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich in Leitersdorf jeden Abend ein liebevoll gestaltetes Adventsfenster. Haus für Haus entsteht so ein lebendiger Adventskalender, der unser Dorf in festlichem Glanz erstrahlen lässt.

Spaziert durch Leitersdorf, kommt zur Ruhe und spürt die besondere Stimmung der Vorweihnachtszeit.  
Viel Freude dabei wünscht Birgit Sporer.  
**Täglich ab 16.30 Uhr bis zum 7. Jänner 2026**



BEI DIESEN 24 FAMILIEN FINDET IHR DIE FENSTER | Hausnummer

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1 Sporer Birgit und Marcel   141             | 9 Taucher Bettina und Stefan   243            | 17 Puffer Barbara und Thorsten   194       |
| 2 Langer Magdalena und Bernhard   224        | 10 Weinhandl Anika und Strasser Anton   153   | 18 Kohl Barbara und David   8              |
| 3 Neuherz Resi und Leo   113                 | 11 Gartner Gabi und Christian   158           | 19 Groß Hannerl und Gerhard   150          |
| 4 Lipp Silvia und Manfred   106              | 12 Lackner Birgit und Höber Christian   228/1 | 20 Grabner Manfred und Susanne   226       |
| 5 Leitgeb Alexandra und Stefan   18          | 13 Gether Sabine und Schweizer Harald   209   | 21 Weinhandl Viktoria und Björn   259      |
| 6 Breiterklaiber Marlene und Werner   175    | 14 Höber-Neuhold und Höber Josef   149        | 22 Deutsch Carmen und Huemer Philipp   219 |
| 7 Höber Günther und Liesi   157              | 15 Gombocz-Herzlieb Birgit und Gernot   99    | 23 Heschl-Pölz Doris und Gerhard   211     |
| 8 Renner Natascha und Langer Christoph   121 | 16 Deutsch Kerstin und Richard (Pöhl)   48    | 24 DORFPLATZ                               |

# Adventspaziergang in Leitersdorf *NEU!*

Am 1. Dezember wurde der neue Adventspaziergang in Leitersdorf feierlich eröffnet. Bis 24. Dezember öffnet täglich ein Adventfenster bei verschiedenen Leitersdorfer Familien, das 24. Fenster wird am Heiligen Abend am Dorfplatz mit musikalischer Begleitung der Turmbläser geöffnet. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV GR Alexandra Flaßer und GR Kfm. Dir. Markus Süss, MSc bedankten sich stellvertretend für alle beteiligten Familien bei Organisatorin Birgit Sporer.

*Der Adventspaziergang in Leitersdorf ist eine Bereicherung für den Feldbacher Advent.*



# Krampusmarkt in Feldbach

## Ein gelungener Traditionsnachmittag

Die Freiwillige Feuerwehr Feldbach lud am 30. November zum beliebten Krampusmarkt ein, der vor dem Rathaus stattfand. Ein besonderer und spannender Moment war der festliche Einzug des Nikolauses mit sei-

nem Gefolge. Auch eine Gruppe Kinderkrampusse, die von ihren großen „Feuerwehr-Freunden“ begleitet wurde, war wieder ein Highlight. Nach dem Umzug sorgte der Nikolaus für strahlende Kinderaugen, indem er fleißig Zuckerln an die klei-

nen Gäste verteilt. Die große Packerlverteilung fand um 16 Uhr direkt am Rathausplatz statt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, Glühwein, Kinderpunsch, Kastanien und heiße Würstel rundeten das abwechslungsreiche Rahmen-

programm ab und luden die Besucher zum Verweilen und Genießen bei sonnigem Wetter ein. Die Freiwillige Feuerwehr Feldbach bedankt sich herzlich bei allen Gästen und besonders bei den Kindern, die sich aktiv am Umzug beteiligten.



# Nikolaussendungsfeier

... sorgte für leuchtende Augen

Die Stadtgemeinde Feldbach und die Pfarre Feldbach luden am 5. Dezember zur traditionellen Nikolaussendungsfeier am Rathausplatz ein. Zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern konnten von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck begrüßt werden. Ein Höhepunkt war die feierliche Aussendung der acht Nikolausdarsteller, die, versehen mit dem Segen Gottes, auszogen, um die Kinder in ihren Häusern zu besuchen und ihnen mit kleinen Geschenken eine Freude zu bereiten. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Kinderchor der Pfarre Feldbach, der mit stimmungsvollen Liedern das Publikum begeisterte und die Adventsstimmung spürbar machte. Zum Abschluss der Feier wurden

von den Nikolausdarstellern rund 800 Nikolaussackerln an die Kinder verteilt, die für leuchtende Augen und begeisterte Freude sorgten.

Die Nikolaussendungsfeier in Feldbach ist eine schöne Tradition, die Gemeinschaft und Vorfreude auf das Weihnachtsfest in den Mittelpunkt

stellt. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die diesen besonderen Nachmittag möglich gemacht haben.



# Feldbacher Christbaum erstrahlt im Lichterglanz

Die Lichter des ausgesprochen schönen Christbaums, der den Hauptplatz in wunderbarem Weihnachtsglanz erstrahlen lässt, wurden am 28. November von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober feierlich entzündet. Sponsor der ca. 12 Meter hohen und 35 Jahre alten Fichte ist die Familie Vlaj aus Mühldorf. Der Baum wurde mit einem Tieflader der Firma Puchleitner Bau von Mühldorf nach Feldbach transportiert. Am Hauptplatz angekommen wurde er von Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs unter Leitung von Stadtgärtner Josef Fink mit Hilfe des Krans der Firma Spenglerei-Dachdeckerei Paar aufgestellt. Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich auf das Allerherzlichste bei Familie Vlaj

für die Baumspende, die eine Bereicherung für den Feldbacher Advent ist. Weiterer Dank

gilt für die kostenlose Zurverfügungstellung des Tiefladers und des Krans sowie der Poli-

zei für ihre tatkräftige Unterstützung.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Bernd Vlaj, Renate Scherr, Gerlinde Spörk, Stadtgärtner Josef Fink, Bauhof-Leiter Ing. Bernd Gsöls, Claudia und Florentina Reichmann, Klaus Vlaj, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek mit Kindern

## Silvesterraketen, Böller & Co

Aus Gründen der Sicherheit, des Umweltschutzes, der Gesundheit und des Tierschutzes sollte man damit verantwortungsvoll umgehen oder gleich darauf verzichten.

Die Verwendung ist österreichweit gesetzlich geregelt. Das Pyrotechnikgesetz untersagt die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 wie folgt:

- im Ortsgebiet
- in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten
- innerhalb und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen.

**Unter die Kategorie F2 fallen:** Feuerwerksraketen, Feuerräder, Batteriefeuerwerke, Knallkörper, römische Lichter, Fontänen, Vulkane u.a..

**Zur erlaubten Kategorie F1 gehören:** Tischfeuerwerk, Ben-

galhölzer, Rauch- und Blitzkugeln, Bodenfeuerwirbel, Sprühkerzen u.a..

**Für die Kategorien F3 und F4** (professionelle Feuerwerkskörper) sind Fachkenntnisse bzw. ein Pyrotechnikausweis erforderlich.

**Abgesehen von den bundesgesetzlichen Regelungen gibt es auch einige andere Aspekte, die im Zusammenhang mit Feuerwerken zu bedenken sind.**

Feuerwerke bewirken extrem hohe **Luftschadstoffbelastungen**. Der 1. Jänner wird im überwiegenden Teil des steirischen Messnetzes als der durch Feinstaub höchstbelastete Tag des gesamten Jahres ausgewiesen.

In diesem Zusammenhang ist auch die **Lärmbelastung** nicht außer Acht zu lassen. Bei Großfeuerwerken kann man trotz Entfernung vereinzelte Schalldruckpegel von über 160 Dezibel (dB) messen. Schon bei kurzzeitiger Einwirkung können Gehörschäden entstehen, vor allem bei Kindern.

Unterschätzt wird auch das große **Verletzungsrisiko**. Mehr als ein Drittel davon sind Kinder unter 14 Jahren. Besonders gefährlich sind illegale Billigfeuerwerke aus dem Internet, deren Wirkungen von schweren Verbrennungen bis hin zu abgerissenen Extremitäten und somit Langzeitschädigungen sein können.

Für **Tiere** sind die Explosionsgeräusche und das plötzliche Er-

hellen des Himmels besonders furchterregend. Die Auswirkungen für die Tiere reichen von einer erhöhten Herzfrequenz über ängstliches Verkriechen bis hin zur panischen Flucht, was bei Wildtieren schlimmstenfalls sogar zum Tode führen kann. Alljährlich verschwinden viele Haustiere zum Jahreswechsel, weil sich die Besitzer der Auswirkungen von Knallkörpern auf ihre geliebten Tiere nicht bewusst sind. Lassen Sie daher **niemals** Ihre Hunde am Silvesterabend frei laufen und lassen Sie Ihre Tiere **nicht** alleine. Daher sollten Sie sich vor der Anschaffung eines Haustieres überlegen, ob Sie am Silvesterabend auf ein rauschendes Fest zum Wohle Ihrer Tiere verzichten wollen!



*Herzliche  
Einladung*

NEUE STADT  
FELDBACH

# NEUJAHRSEMPFANG

## DER STADT FELDBACH

**Veränderung:** Wie gehen wir damit um?  
Beklagen, erleiden oder aktiv gestalten?

Im Anschluss lädt die **STADT-GEMEINDE FELDBACH** zum **KULINARISCHEN AUSKLANG** des Abends ein.

### DONNERSTAG, 22. JÄNNER 2026

Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19 Uhr / Zentrum, Ringstraße 9, Feldbach



**Du stille, Heilige Nacht**

Du stille, Heilige Nacht,  
bringe den Frieden in diese Welt,  
schenke allen Menschen die edle,  
achtsame Liebe, die vom Allerhöchsten  
kommt, von Gott allein,  
lässe uns Menschen erkennen,  
dass sie das schönste Geschenk ist,  
auf dieser Welt.

**Du stille, Heilige Nacht,**  
erinnere uns Menschen in allen Zeiten,  
dass wir die edle, achtsame Liebe  
immer wieder unseren Mitmenschen  
schenken können, durch unser edles Denken,  
Tun und Handeln,  
das uns friedliebend auf allen Ebenen  
verbinden und vereinen kann.

**Du stille, Heilige Nacht,**  
schenke allen Menschen die edle,  
achtsame Liebe, schenke allen Menschen  
Freude, Geborgenheit, Vertrauen,  
Frieden und Dankbarkeit  
auf dieser Welt.

Johanna Thier  
2025

## Mit der Gleichenberger Bahn durch den Advent und ins neue Jahr

Der schon traditionelle Advent- und Weihnachtsverkehr auf der Gleichenberger Bahn hat schon gestartet: bis 6. Jänner fahren an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. die beliebten Züge zwischen Feldbach und Bad Gleichenberg. Abfahrten sind wie bisher in Feldbach um

9.18, 12.18, 15.18 und 18.18 Uhr; in Bad Gleichenberg um 10.07, 13.07, 16.07 und 19.07 Uhr (am 24.12. entfällt das letzte Zugpaar). Es gilt weiterhin der Verbundtarif, damit auch das beliebte Freizeitticket oder alle Klimaticks. Fahrkarten kann man auch direkt beim Lokführer kaufen.



# LR DI Willibald Ehrenhöfer zu Besuch in der Stadt der Champions

LR DI Willibald Ehrenhöfer absolvierte im Rahmen eines Bezirkstages in der Südoststeiermark ein ambitioniertes Programm. Den Anfang machte der Feldbacher Standort von Kelly, wo die wohl bekannteste Marke der Stadt, Soletti, erzeugt wird. Werksleiter Ing. Markus Gutmann hatte gute Neuigkeiten zu berichten: „Der neue Hybrid-Soletti-Ofen mit einer KI-gesteuerten Sortiermaschine zur Qualitätskontrolle ist jüngst in Betrieb gegangen. € 20 Mio. wurden am Standort investiert, mit dem Ziel, eine langfristige Nachhaltigkeitsstrategie umzusetzen. Soletti-ähnliche Produkte gibt es viele. Doch niemand kommt an die Qualität der Produktion in Feldbach heran.“ Er stellte auch außer Frage, dass der Standort in Feldbach in Sa-

chen Qualität der Backwaren zu den Besten der Welt zählt. „Hier wird Wissen in Wirtschaft, ist gleich Leistung, umgewandelt“, zeigte sich LR DI Willibald Ehrenhöfer beeindruckt.

Nur einen Steinwurf weiter gaben Philipp Hörlein und Dieter Buchberger in der Feldbacher Fruit Partners GmbH einen Einblick in die neue Müsliriegelproduktion. Und auch hier wurde rasch klar, dass der wesentliche Standortvorteil Wissen, Qualität und Präzision sind. Die vollautomatisierte Produktion samt Verpackung sorgte für staunende Gesichter. Familie Hörlein investierte in den vergangenen Jahren ordentlich in die Erweiterung, die ihre internationale Konkurrenzfähigkeit weiter absichert. „Gerade fa-

miliengeführte Unternehmen wie die Fruit Partners sind das Rückgrat der steirischen Wirtschaft“, attestierte der Landesrat.

Bei „Technik für Kinder“ überzeugte sich der Wirtschaftslandesrat von der Bedeutung der handwerklichen Früherziehung. „Man kann sich früh ausprobieren und erkennen, ob und welches Handwerk zu mir passt“, brachte es Projektleiterin Magdalena Puchleitner-Lederer auf den Punkt. Das Engagement der regionalen Handwerksbetriebe in punkto Bewusstseinsbildung beeindruckte. LR DI Willibald Ehrenhöfer appellierte an den Mehrwert der Initiative für den Fachkräftemangel, und zugleich verdeutlichte das Gespräch, dass die Gemeinschaft der Betriebe angehen-

den Handwerkern ein enormes Karrierepotenzial bietet.

Gemäß dem Motto „Eine Werkstatt, tausend Möglichkeiten“ schafft das Team rund um „Technik für Kinder“ in ihrer professionell ausgestatteten Werkstatt im Herzen von Feldbach speziell für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren einen Raum, um Erfahrungen zu sammeln, sich auszuprobieren und dadurch gestärkt in eine selbstbestimmte Zukunft zu blicken. 24 Arbeitsplätze mit Werkzeugausrüstung, einem großen Fundus an Arbeitsmaterialien, einem abgetrennten Raum mit Maschinen (Kreissäge, Schleifmaschine, etc.) und einer kleinen Lounge zum Ausruhen und Chillen stehen den Kindern dort zur Verfügung.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Wirtschaftsbund-Bezirksobmann GR Ing. Manfred WALTER, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Franz Gross, Silvia Reindl, Florian Lugitsch, LR DI Willibald Ehrenhöfer, Philipp Angerer, Josef Dietl, Ing. Franz Reisenhofer und Ing. Gerhard Winkler

## Klimafitte Kaserne Feldbach

Die Von-der-Groeben-Kaserne Feldbach setzt neue Maßstäbe für moderne Infrastruktur. Mit dem Neubau des Unterkunftsgebäudes in modularer Holzriegelbauweise entstand erstmals ein Gebäude des Bundesheeres, das zugleich höchste Standards in Energieeffizienz und Bauqualität erfüllt. Damit ist die Kaserne Feldbach ein bundesweites Vorzeigeprojekt für funktionale, zukunftssichere Infrastruktur und Landesverteidigung. Kommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath, MA betont: „Die Kaserne Feldbach ist ein gutes Beispiel für modernes Bauen. Wir haben Holz als nachhaltigen Baustoff verwendet und die hohen Anforderungen des Goldzertifikat-Standards erreicht. Das Projekt diente als Referenzbau – inzwischen

steht nach diesem Muster bereits ein größeres Gebäude bei der Militärakademie in Wiener Neustadt.“ Neben den baulichen Vorteilen steht für ihn auch die Wertschätzung für die Soldaten im Mittelpunkt. Die neue Unterkunft sorgt für mehr Motivation, Zusammenhalt und ein Umfeld, das den heutigen Anforderungen entspricht. Die hellen Zwei- und Vierbettzimmer mit integrierten Sanitäreinheiten sowie Aufenthaltsräume auf jedem Stockwerk fördern Komfort und Gemeinschaft. Dank der modularen Holzbauweise konnte die Bauzeit deutlich verkürzt werden. Zudem profitiert die regionale Wirtschaft, denn zahlreiche Gewerke – von Installation über Lüftung bis Metallbau – wurden von lokalen Betrieben ausgeführt,

das Holz stammt u.a. von der Firma Strobl aus Weiz. Der Beitrag ist Teil der neuen Portrait-Reihe „LebensWert“, die im Rahmen der Klimawandelanpassungsregion Mittleres Raabtal umgesetzt wird. Die Reihe stellt beispielhafte Pro-

jekte aus der Region vor, die durch moderne Technik und regionale Wertschöpfung eine lebenswerte Zukunft gestalten.

**Videobeitrag ansehen – QR-Code scannen**



Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath, MA vor dem modernen Unterkunftsgebäude der Von-der-Groeben-Kaserne Feldbach

## ReUse-Shop Feldbach: Dingen ein zweites Leben schenken

Nicht nur zur Weihnachtszeit lohnt sich ein Besuch im ReUse-Shop Feldbach. Gut erhaltene Spielsachen, Möbel, Geschirr und Dekoartikel finden hier eine neue Verwendung. Wer selbst Dinge übrig hat, kann sie vorbeibringen – wer Nachhaltiges sucht, wird fündig. Die Aktion ist Teil der Videoreihe „Trennen bringt's – Tipps zur Abfalltrennung und -vermeidung“. Regionale Experten zeigen, wie man Abfall vermeidet, richtig trennt und Dinge wiederverwendet.

Mehr über den ReUse-Shop Feldbach erfahren Sie über den QR-Code. Die Videoreihe wurde in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsverband und den Klima- und Energie-Modellregionen „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“ sowie „Netzwerk Südost“ umgesetzt.



# Sanierungsoffensive 2026 – Heizkosten senken und Wohnkomfort steigern

Mit der Sanierungsoffensive 2026 wird der Austausch fossiler Heizsysteme gegen umweltfreundliche, effiziente Alternativen sowie die energetischen Gebäudesanierungen bei Ein- und Zweifamilienhäusern, Reihenhäusern und mehrgeschoßigem Wohnbau unterstützt. Dadurch können Heizkosten gespart und der Wohnkomfort erhöht werden.

## Gefördert wird:

Kesseltausch: Austausch fossiler Heizsysteme gegen moderne Heizsysteme wie Wärme pumpen, Biomasseheizungen oder Fernwärme.

Sanierungsbonus: Verbesserungen der Gebäudehülle, z.B. Dämmsmaßnahmen, Fenster- und Türentausch (Gebäude älter als 15 Jahre).

Förderhöhe: bis zu 30 % der Investitionskosten, maximale Fördersummen je nach Sanierungsmaßnahme.

**Jetzt informieren und Förderungen sichern:** Eine Beratung durch Experten im Förderservice sowie Unterstützung bei der Antragstellung ist jederzeit möglich. Mehr erfahren über weitere Förderungen für Private: (QR-Code >> Förderübersicht unserer Förderungen von Bund und Land)



Freier Eintritt

Klimawandelanpassungsregion Mittleres Raabtal

VORTRAG

## Sanieren mit Köpfchen

### Mi, 28. Januar 2026

18:00 - 19:30 Uhr

LEA GmbH, Mühldorf 165, 8330 Feldbach

Referent:innen:  
Mag.a Bettina Bratschitz & DI Johannes Christandl  
LEA GmbH

Gestalten Sie Ihre eigene Klimaoase  
Erfahren Sie, wie Sie Ihr Zuhause mit einfachen Maßnahmen angenehmer, effizienter und zukunftstauglich machen – und welche Förderungen Sie dabei unterstützen.

Kostenfrei Veranstaltung - um Anmeldung wird bis 27. Jan. 2026 gebeten.

QR code for more information.

Sponsoren Logos: KLAR!, KIRCHBERG EICH-KÖGL, PALDAU, NEUE STADT FELDBACH.

## Heizkostenzuschuss

Die Antragstellung für den Heizkostenzuschuss ist bis 27. Februar 2026 im Bürgerservice im Rathaus möglich. Pro Haushalt kann ein Antrag gestellt werden. Die Höhe des einmaligen Zuschusses beträgt € 340,- für alle Heizungsarten. Grundsätzlich keinen Anspruch haben Personen, die einen Anspruch auf „Wohnunterstützung“ haben. Folgende Unterlagen sind beizubringen: Einkommensnachweis für den gesamten Haushalt, gegebenenfalls Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe.

Als maßgebliche Einkommensgrenzen monatlich netto werden herangezogen (1/12 des Jahreseinkommens): Einpersonenhaushalte € 1.661,-, Ehepaare, Haushaltsgemeinschaften € 2.492,-, Erhöhung für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 498,-. Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

**Infos:** Bürgerservice Feldbach, Rathausplatz 1, Feldbach, Mo bis Fr 8-12 Uhr, Tel.: 03152/2202-301



## Hubertusmesse in Feldbach

Hunderte Besucher und über 100 Jäger feierten am 9. November gemeinsam die Hubertusmesse in der Feldbacher Stadtpfarrkirche. Der traditionelle Gottesdienst, der vom Jagdschutzverein Feldbach - Fehring gemeinsam mit dem Bezirksjagdausschuss organisiert wurde, stand erneut im Zeichen der Dankbarkeit für die Schöpfung, der Pflege unserer Kulturlandschaft sowie des besonderen Auftrags der Jägerschaft. Bereits der feierliche Einzug stellte einen Höhepunkt dar: Begleitet von der Jungsteirerkapelle zogen

die Jäger im Rahmen eines stimmungsvollen Fackelzuges vom Hof der Musikschule durch die Innenstadt in die Stadtpfarrkirche ein. Die Hl. Messe selbst wurde musikalisch von den Jagdhornbläsern des Jagdschutzvereines Feldbach-Fehring und der Raabtaler Jagamusi umrahmt und verlieh dem Gottesdienst eine besonders würdige Atmosphäre. Vikar Mag. Rainer Parzmair erinnerte in seiner Predigt an die tatsächlichen historischen Wurzeln. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich Bgm. Prof. Ing. Josef

Ober, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller sowie Bezirksjägermeister Rudolf Eder. Im Anschluss an die Feierlichkeiten fand vor dem Rathaus ein weiterer Höhepunkt statt: 30 Jungjäger sowie sieben Aufsichtsjäger erhielten ihren Jägerbrief und legten den Jägereid ab – ein feierlicher Moment, der den Eintritt in eine verantwortungsvolle Gemeinschaft markiert. Der Obmann des Jagdschutzvereins Feldbach-Fehring, Mag. Dieter Hutter, betonte in seiner Ansprache: „Die Jagd ist weit mehr als Tradition. Sie ist eine

Verpflichtung gegenüber der Schöpfung und eine Dienstleistung an der Gesellschaft. Wir Jäger tragen Verantwortung für eine artenreiche Kulturlandschaft, für den Erhalt gesunder Wildbestände und für ein ausgewogenes Miteinander von Mensch und Natur. Die Hubertusmesse erinnert uns jedes Jahr daran, mit Demut, Respekt und Weitblick zu handeln.“ Die Jungjäger mahnte er, sich Praxis anzueignen, immer einen kritischen Geist zu bewahren und die Natur mit ihren vielen Wundern zu ehren.



## Fundbüro/Bürgerservice Feldbach

### Ich habe etwas gefunden, was muss ich tun?

Wenn Sie etwas gefunden haben, sind Sie verpflichtet, den Fund unverzüglich bei der örtlich zuständigen Fundbehörde abzugeben.

### Ich habe etwas verloren, was kann ich tun?

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, fragen Sie zuerst dort nach, wo Sie vermuten, ihn verloren zu haben (Restaurant, Supermarkt, etc.). Gefundene Gegenstände werden

oft vor Ort abgegeben und dort einige Zeit aufbewahrt. Bis sie im Fundbüro/Bürgerservice eintreffen, kann es manchmal dauern.

**Kontakt:** Bürgerservice/Fundbüro, Rathausplatz 1, Feldbach, Tel.: 03152/2202-300, luttenberger@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

# 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Vor der neuen Musikschule in Feldbach stehen 27 verschiedene Paare Frauenschuhe in einem hellen Orange. Dazwischen stehen LED-Kerzen mit einem Sterbedatum, einem Alter und der Beifügung „Täter“ darauf. Jeder orange Schuh steht für eine Frau, die 2024 in Österreich ermordet wurde. Und jede Kerze, es sind 15 an der Zahl, erinnert an einen Frauenmord, der in diesem Jahr stattfand. Diese internationale Aktion im Rahmen von

„Orange the world“ veranstalteten die Zonta-Frauen Feldbach gemeinsam mit der Mädchen- und Frauenberatungsstelle INNOVA mit Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach. „Es ist wichtig, dass die gesamte Gesellschaft nicht schweigt und zu Hilfe eilt“, betonte Zonta-Präsidentin Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp. Gewalt gegen Frauen geht uns alle an: „Männer sind zutiefst verletzte Seelen. Sie kennen oft keine Strategien, wie sie mit ihren

Gefühlen umgehen sollen.“ Daran knüpfte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober an: „Männer stehen unter Bedrängnis. Es braucht mehr Expertise, wie man mit Sorgen umgehen kann, weniger einseitige Verurteilung.“ Mag. Bettina Kuplen von INNOVA berichtete von rund 60 Frauen, die INNOVA betreut, die von Beziehungsgewalt betroffen sind. „Gewalt gegen Frauen gibt es in jedem Alter. Die jüngste Frau ist 16 und erfährt Gewalt von ihrem Papa.

Die älteste Frau ist 65 Jahre alt.“ Der Zonta Hafen – die Übergangswohnung für Frauen, ist ein wichtiger Bestandteil, wo schnell und unbürokratisch geholfen werden kann. Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, finden hier eine sichere Zuflucht. Im Anschluss an die Veranstaltung „16 Tage gegen Gewalt“ fand eine Lesung im K4 statt. Maria Kandolf-Kühne, eine Zonta-Kollegin aus Tirol, las aus ihrem Buch „Annas Mitgift“.



## Weidensetzlinge für die Stadt Feldbach NEU!

Der Obst- und Gartenbauverein Feldbach übergab an die Stadtgemeinde Feldbach mehr als 100 Weidensetzlinge. Diese Weiden wurden vom Verein in Töpfen vorgezogen und sind nun zum Auspflanzen bereit. Die Setzlinge werden später entlang von Wegen und Uferrändern gepflanzt und dienen vielen Insekten im Frühling als erste Nahrungsquelle und haben daher einen hohen ökologischen Wert. Es handelt sich vorwiegend um Weiden, die im Frühjahr als Palmkätzchen zur Dekoration verwendet

werden. Damit wird langfristig die biologische Vielfalt in unserer Kulturlandschaft gestärkt.

Übrigens: Weiden waren für die Namensgebung unserer Stadt wesentlich. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes Feldbach erfolgte 1188 als „Velwinbach“ (Weidebach).

**FELDBACH**  
OBST- & GARTENBAUVEREIN

(v.l.n.r.): Wolfgang Novak,  
Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und  
Stadtgärtner Josef Fink



# Aktuelle Kriminalitätsformen

Österreich zählt zu den sichersten Ländern der Welt. Das erreichen wir mit einer konsequenten Verfolgung von Straftaten, aber auch damit, dass wir Straftaten von vornherein zu verhindern versuchen. Dafür nutzen wir das Wissen aus kriminalpolizeilichen Ermittlungen und bringen dieses Wissen über die Kriminalprävention an die Bevölkerung weiter. Mit speziellen Tipps und Beratungen und dem direkten Kontakt zur Bevölkerung versuchen wir, gemeinsam mit der Bevölkerung Sicherheitshemmen anzugehen und gemeinsame Lösungen zu finden. Mit unseren Tipps und Ihrer Mithilfe, können wir Sie vor verschiedenen Kriminalitätsformen warnen, und gemeinsam das subjektive Sicherheitsgefühl in unserer Gesellschaft steigern.

## Dämmerungseinbrüche:

Zur Winterzeit steigt die Anzahl der Einbrüche. Täter nutzen die frühe Dunkelheit, um unbeobachtet zu Einbruchsstoffen zu gelangen. Der überwiegende Teil der Täter sind Gelegenheitstäter. Sie gehen den Weg des geringsten Widerstandes. Schlecht gesicherte Objekte, gekippte Fenster oder Einbruchshilfen vor Ort erleichtern den Tätern ihr Vorhaben.



## Internetkriminalität:

Das Internet bietet unzählige Möglichkeiten, gleichzeitig aber auch viele Gefahren. Betrug, Identitätsdiebstahl oder Cybermobbing sind nur einige Beispiele. Die Täter versuchen an Ihre persönlichen Daten zu kommen, Ihnen minderwertige Waren zu verkaufen oder an Ihr Geld zu gelangen. Die Kriminalitätsformen reichen von Betrug, Erpressung bis zum Diebstahl Ihrer Daten. Seien Sie misstrauisch bei zu billigen Angeboten, bei zu hohen Gewinnversprechen und geben Sie niemals Ihre Bankdaten bekannt. Seien Sie vorsichtig bei Internetseiten ohne Impressum, die Täter erzeugen heute Internetseiten, die den offiziellen Seiten von Onlineshops und auch von Banken täuschend ähnlich sehen.

Durch die KI – künstliche Intelligenz – erzeugen die Täter noch bessere Fake-Seiten und auch andere Medien, wie Texte, Bilder oder Videos. Sie können nicht nur Bilder uns bekannter Personen nachmachen, sondern auch ihre Sprache täuschend echt wiedergeben.

Seien Sie misstrauisch, überprüfen Sie die Angaben über einen anderen Kanal, z.B. eine andere Telefonnummer oder Rückfragen bei Bekann-



ten. Vertrauen Sie nicht blind auf Anrufe, Bilder, Videos oder Audiodateien, auch wenn sie von angeblichen Bekannten stammen. Auch diese können mit der KI einfach nachgemacht werden.

## Geldwechselbetrug / Geldtaschendiebstahl

Seien Sie vorsichtig, wenn unbekannte Personen Sie ersuchen, Geld zu wechseln. Lassen Sie diese Personen nicht in ihre Geldtasche blicken oder greifen. Drehen Sie sich zur Seite, wenn Sie ihre Geldbörse öffnen. Meistens bemerken die Opfer den Diebstahl des Geldes aus Ihrer Geldbörse erst später und dann sind die Täter schon oft nicht mehr in der Gegend auffindbar.

Bei diesen Delikten agieren die Täter oft zu zweit, wobei einer nur für die Ablenkung des Opfers zuständig ist. Mit verschiedenen Fragen lenkt einer der Täter das Opfer ab, während der andere den Diebstahl begeht. Diese Delikte ereignen sich oft vor Banken, weil die Täter davon ausgehen, dass das Opfer in der Bank Geld behoben hat.

## Verkauf von Gold, Schmuck, Antiquitäten und Pelzen

Gold hat zurzeit einen hohen Preis und viele Händler

versuchen, Gold anzukaufen. Hier einige Tipps für den Verkauf:

Informieren Sie sich selbst über den aktuellen Goldpreis – den aktuellen Tageskurs. Kontaktieren Sie mehrere Firmen oder Käufer. Das gleiche gilt beim Verkauf von Antiquitäten und Pelzen. Lassen Sie sich erklären, wie Ihr Schmuckstück bewertet wird und schauen Sie auch selbst auf die Waage. Beim Verkauf im Internet achten Sie darauf, dass es sich um eine Website mit einem korrekten und vollständigen Impressum handelt. Bei Postwurfsendungen achten Sie darauf, dass eine korrekte Firmenanschrift angeführt ist und überprüfen Sie die Firma im Internet. Wenn die Händler anbieten, zu Ihnen nach Hause zu kommen, seien Sie besonders vorsichtig und ziehen Sie Verwandte oder Bekannte hinzu.

Informationen zu allen Kriminalitätsformen erhalten Sie im Internet auf der Webseite des Bundeskriminalamtes [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at) unter der Rubrik Prävention & Opferhilfe oder auf Ihrer Polizeidienststelle.



Nähere Infos zu diesen Themen erhalten Sie auch auf der Polizeiinspektion Feldbach, Grillparzerstr. 3, Feldbach, Tel.: 059133/6120, PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at

# Gemeindebäuerinnenwahlen 2025/26

Wahltermin: Freitag, 16. Jänner 2026, 18 Uhr, K4, Rathausplatz 1, Feldbach

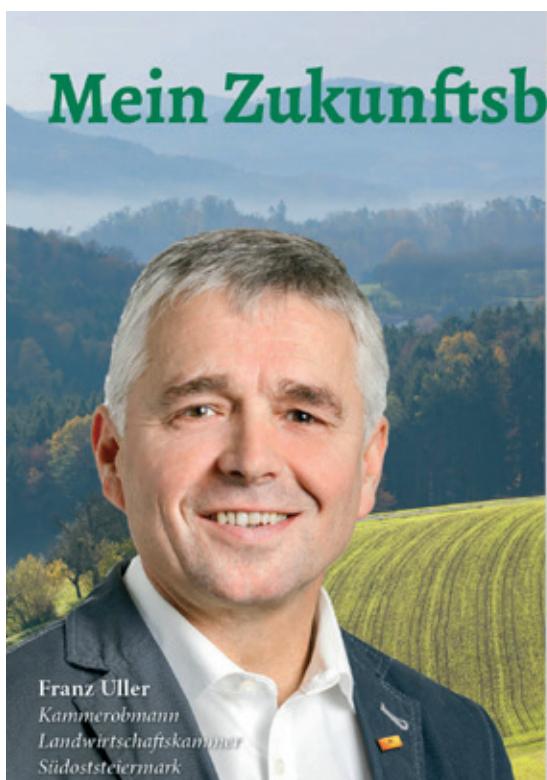
Die Wahlen der Gemeindebäuerinnen stehen unmittelbar bevor – ein bedeutender Moment für alle kammerzugehörigen Bäuerinnen in der Steiermark: Mit den Wahlen besteht die Möglichkeit für jede einzelne, aktiv zu werden: Nehmen Sie an Ihrer Gemeindeversammlung teil und unterstützen Sie jene Frauen, die bereit

sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Anliegen der Berufskolleginnen stark zu machen. Eine Funktionärin in der Bäuerinnenorganisation übernimmt nicht nur organisatorische Aufgaben, sondern sie vertritt auch die Interessen ihrer Kolleginnen und bringt neue Impulse in das Netzwerk ein. Doch das Netzwerk lebt nicht

nur von gewählten Vertreterinnen – es lebt von allen engagierten Frauen, die sich mit Ideen und Tatkräft in ihren Gemeinden einbringen. Die Teilnahme an der Gemeindebäuerinnenwahl ist ein erster, wichtiger Schritt. Sie zeigt Zusammenhalt, Engagement und den Willen, die Zukunft aktiv mitzustalten.



## Mein Zukunftsbeeld für die Landwirtschaft:



Franz Uller  
Kammerobmann  
Landwirtschaftskammer  
Südoststeiermark

**Lk** Landwirtschaftskammer  
Steiermark

Wir ernähren die Region (Grundversorgung), inspirieren die Steiermark (Innovation, Motivation und Kooperation) und „verwöhnen“ Europa (Spezialitäten, Tourismus) als Fundament einer starken kleinstrukturierten Landwirtschaft, in der die Vielfalt und Maximierung der Veredelungstiefe zum Gebot und Erfolgsfaktor werden. Wir erobern uns die Kommunikations- und landwirtschaftliche Deutungshoheit zurück, nehmen unsere eigene Verantwortung wahr, sehen Bildung und die Kooperationskultur als höchstes Gut und kommunizieren klare Botschaften für die Schaffung übergeordneter zukunftsfähiger Rahmenbedingungen (für Produktion, Bürokratieabbau, etc.). Wir sind ein unverzichtbarer Teil der Regionalwirtschaft und maximieren die Ernährungssouveränität der Region und damit ihre Widerstandsfähigkeit in globalen Krisen. Wir sind hinsichtlich Klimaschutz nicht das Problem, sondern Teil der Lösung. Wir sind mehr

denn je unverzichtbarer Kulturträger (Halt, Sinn und Sicherheit) im ländlichen Raum, Gestalter unserer schönen Kulturlandschaft und Bewahrer einer tiefen Glaubenskultur als Anker der Gesellschaft.

**Unsere GUTE Basis** dafür: Wir leben im vielfältigsten Agrarbezirk Österreichs!!

### Gemeinsame MISSION

Wir finden Wertschöpfungspotenziale, um mit viel Hirn pro Hektar die Zukunftsfähigkeit am Hof zu sichern und nützen die Kommunikationsmacht für ein breites Verständnis der landwirtschaftlichen Realitäten. Wir finanzieren uns langfristig über Produkte. Der Schlüssel dafür ist Bildung, Kooperation und die daraus resultierende Innovation.

Es wurden in unserer Region alle Voraussetzungen dafür geschaffen. Für die Umsetzung braucht es UNS ALLE!



## Landwirtschaftskammer-Wahl

25. Jänner 2026

Nützen auch Sie die **Briefwahl!**

Wahlkarte von 13. bis 20. Jänner 2026  
in Ihrem Gemeindeamt anfordern!



# FELDBACH

## DIE BILDUNGSSTADT



**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

[www.feldbach.gv.at/bildungsstadt](http://www.feldbach.gv.at/bildungsstadt) | #BildungFeldbach

## Musikschule der Stadt Feldbach

Außergewöhnliche Spende für die Musikschule der Stadt Feldbach

Die Musikschule der Stadt Feldbach darf sich über eine besondere Bereicherung freuen. Josef und Helga Kirchengast haben ein hochwertiges Piano der traditionsreichen Marke Hofmann & Czerny gespendet und damit ein wertvolles musikalisches

Zeichen gesetzt. Die Klavierfabrik Hofmann & Czerny, einst ein renommiertes Unternehmen aus Böhmen, erfreute sich über viele Jahrzehnte großer Beliebtheit bei Musikern. Heute gehört die Marke zur bekannten Firma C. Bechstein. Sein neues

Zuhause hat das Instrument in der Klasse von Ana Kobil, BA MA gefunden. Dort wird es nicht nur für den Klavierunterricht eingesetzt, sondern auch zur Begleitung von Streichinstrumenten genutzt. Die Schüler profitieren von den klanglichen Mög-

lichkeiten eines hochwertigen Pianos, das sowohl im Einzelunterricht als auch in Ensemblesituationen wertvolle Dienste leisten wird. Die Stadtgemeinde Feldbach sowie die Musikschule sind sehr dankbar über diese großzügige Spende.



(v.l.n.r.): MDir. Sascha Krobath, BA BA MA, Josef und Helga Kirchengast, Ana Kobil, BA MA und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

## Annalena Ulbl feiert ihr Debüt im Landesjugendsinfonieorchester Steiermark

Die 16-jährige Hornistin Annalena Ulbl aus Bad Gleichenberg feierte ihr Debüt im Landesjugendsinfonieorchester.

Bereits im Vorfeld hatte Annalena beim Vorspielen beeindruckt. Seit zehn Jahren widmet sie sich dem Hornspiel und wird an der Musikschule der Stadt Feldbach ausgebildet. Dieser Schritt markiert einen wichtigen Meilenstein in ihrer musikalischen Entwicklung. Für die Musikschule ist Annalenas Erfolg zugleich ein Nachweis für die hohe Qualität ihrer Ausbildung. Der engagierte Lehrer Thomas Kirbisser zeigt sich stolz über das Niveau der jungen Musikerin, die mit ihrem Können und ihrer Hingabe ein leuchtendes Beispiel für die Nachwuchsförderung der Re-

gion darstellt. Das Konzert im Zentrum Feldbach, das vom Rotary Club Feldbach organisiert wurde, bot schließlich den idealen Rahmen für ihr Debüt.



(v.l.n.r.): MDir. Sascha Krobath, BA BA MA, Projektleiter und Moderator Eduard Lanner vom JJF-Konservatorium, Dirigent Thomas Platzgummer, Hornistin Annalena Ulbl, Clubpräsident Dr. Franz Suppan und Vzbgm. Sonja Skalnik

## Outdoor Lernmöbel-Workshop an der Vulkanschule

Kreativ, praktisch und richtig cool – so lässt sich der Workshop mit Studio Magic wohl am besten beschreiben. Das Architektenkollektiv aus Graz und Wien, das für seine innovativen Ideen rund um Architektur, Installationen und Möbeldesign bekannt ist, hat gemeinsam mit den Schülern der Vulkanschule ein besonderes Projekt umgesetzt, welches vom Land Steiermark und der Kammer der Ziviltechniker für Steiermark und Kärnten gefördert wurde. Die Grundidee: Ein flexibel erweiterbares Modul aus Holzlatten, das grundsätzlich mobil ist und das Lernen im Freien ermöglicht. Vom ersten Entwurf

bis zum fertigen Möbelstück – Studio Magic denkt Projekte – wie die Vulkanschule – immer ganzheitlich. Mit viel Begeisterung und Teamgeist

bauten die Jugendlichen an ihren eigenen Outdoor-Lernmöbeln. Das Ergebnis kann sich nicht nur sehen lassen, sondern wird künftig direkt

vor der Schule genutzt – ein echtes Gemeinschaftswerk, auf das alle stolz sein können. Viel Freude beim Lernen unter freiem Himmel.



Foto © studio magic

# Laternenfeste in den Kindergärten und Kinderkrippen

Zu Ehren des Heiligen Martin von Tours fanden in den Feldbacher Kinderbetreuungseinrichtungen Laternenfeste statt. Mit ihren

selbstgebastelten Laternen und einstudierten Liedern ließen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern das Martinsfest zu einem ganz beson-

deren Erlebnis werden. Ein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Feldbacher Kindergärten und Kinderkrippen, die mit viel Herzblut

den Kindern dieses schöne Brauchtum mit wichtiger Botschaft näherbringen.



Kindergarten Auersbach



Kindergarten Gniebing-Weißenbach



Kinderkrippe „Kunterbunt“



Kindergarten Gossendorf



Kindergarten „Sonnenschein“



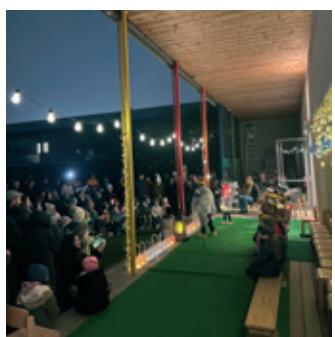
Klosterkindergarten



Kindergarten Leitersdorf



Kinderkrippe „Flohhupferl“



WIKI Kindergarten Mühldorf



WIKI Kinderkrippe Mühldorf



Heilpädagogischer Kindergarten



Kindergarten „Regenbogen“

# Hochsaison in der Stadtbibliothek

„Gesundheit“ beim Vorlesetag

Der Steirische Vorlesetag fand im Rahmen der Gesundheitsmesse statt, weshalb sich bei den Geschichten alles um das Thema „Gesundheit“ drehte. Beim Bilderbuchkino erfuhren die Kinder u.a. wie Dr. Ziegenbart und Dr. Maus für

jedes Wehwehchen die richtige Medizin finden und was der kranken Kuh Lieselotte hilft, um wieder gesund zu werden. So entfalteten die ausgewählten Erzählungen auf der großen Leinwand ihre tröstende und stärkende Wirkung.



## Buchstart Babyfrühstück

Interessierte Mütter, Väter und Großeltern trafen sich am 12. November mit ihren Sprösslingen zum Buchstart Babyfrühstück in der Stadtbibliothek. Nach dem Kennenlernen der Bibliothek sowie

der Weitergabe wichtiger Informationen über das (Vor)Lesen und der Angebote für die Kleinsten, wurden bei einem gemütlichen Frühstück Erfahrungen ausgetauscht.



## NÄCHSTER LITERATURTREFF:

**Fr., 23. Jänner, 18 Uhr, Stadtbibliothek, Feldbach**  
„Neuerscheinungen 2025 (2. Teil)“ – Geschichten und Autoren (neu) entdecken mit Werner Kölldorfer

## Kreativ-Treff

Was man alles aus Draht machen kann, erlebten die Teilnehmer des letzten Kreativ-Treffs. Ob Sterne, Tür-



kränze oder Weihnachtsgeschenke – überall wurde fleißig gewickelt, gebogen und sich kreativ ausgetobt.



## Kinderlesung „Ungalli“

Die Kinderbuchautorin Lena Raubaum sorgte für eine sehr heitere und mitreißende Vorstellung. Mit vollem Körpereinsatz aller Anwesenden brachte sie ihre Gedichte zum

Leben. Den krönenden Abschluss bildete ein eigener „Ungalli“-Song. Ganz im Sinne der Autorin genossen alle eine wundervolle interaktive Lesung.



**Kontakt:** Stadtbibliothek, Pfarrgasse 6, Feldbach,  
Tel.: 03152/2202-720, [bibliothek@feldbach.gv.at](mailto:bibliothek@feldbach.gv.at),  
[www.stadtbibliothek-feldbach.at](http://www.stadtbibliothek-feldbach.at)

## Hinweis – Öffnungszeiten:

Di., 23.12.: nur am Vormittag von 9-12 Uhr geöffnet!

Öffnungstage in den Weihnachtsferien:

Di., 30.12.: 9-12 und 14-19 Uhr

Fr., 02.01.: 9-12 und 14-18 Uhr

# Volksschule I Feldbach

## Winterwerkstatt: Kreativität und Winterzauber im Klassenzimmer

Am 21. November verwandelte sich die Volksschule I Feldbach in eine kreative Winterwerkstatt. Die Schüler der 4. Schulstufe nahmen an einem besonderen Ateliertag teil, der ganz im Zeichen des Winters stand. Mit insgesamt sechs abwechslungsreichen Stationen wurde ein Vormittag voller Entdeckungen, Basteln und Schreiben geboten. Die Kinder konnten ihre künstlerische Seite ausleben: In einem kreativen Bereich entstanden leuchtende Sterne und glitzernde Winterkugeln, die die Klassenzimmer verschönern sollten. Eine Schreibwerkstatt lud die jungen Autoren ein, einzigartige Geschichten rund um den Winter zu verfassen – ein Höhepunkt für alle,

die gerne ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Für das leibliche Wohl der Schüler war ebenfalls bestens gesorgt: Ein Gesunde-Jause-Buffet bot nicht nur eine willkommene Stärkung, sondern sorgte auch für eine gemütliche Pause zwischen-durch. In der Werkstatt zur Adventkranzgestaltung wurden außerdem wunderschöne Adventkränze gebunden, die bald die Häuser der Kinder schmücken werden. Besonders spannend war die winterliche Rätselstation, die mit kniffligen Aufgaben das logische Denken der Kinder herausforderte. Die Küche der Schule wurde kurzerhand zu einer Backstube, in der fleißig Kekse gebacken und liebevoll

verziert wurden. Diese süßen Kunstwerke konnten im Anschluss vernascht werden und rundeten den erfolgreichen Tag perfekt ab. Die Winterwerkstatt war für die Schüler ein voller Erfolg, der ihre Kreativität förderte und viel

Raum für Freude und Winterzauber bot. Solche besonderen Tage sind eine wertvolle Ergänzung im Schulalltag und bringen nicht nur Abwechslung, sondern auch unvergessliche Erlebnisse für die Kinder.



## „Kinder helfen Kindern“: großer Einsatz bei der Weihnachtspackeraktion

Die Volksschule I Feldbach zeigte großen Einsatz für eine gute Sache: Im Rahmen der traditionellen Weihnachtspackeraktion von Round Table Austria, Ladies Circle Austria, Club 41 Österreich und Agora Austria sammelten die Schüler zahlreiche Geschenke für bedürftige Kinder in Rumänien. Die Kinder der 3. Schulstufe übergaben Anfang November stolz die liebevoll verpackten Pakete. Diese enthielten nicht nur Spielsachen und Kleidung, sondern auch praktische Alltagsgegenstände, die den Kindern in Rumänien eine Freude bereiten und ihnen die bevorstehenden Feiertage ein-

kleines Stückchen heller machen sollen. Die gesammelten Weihnachtspackerln wurden von den Projektverantwortlichen persönlich in verschiedene Einrichtungen vor Ort gebracht, wo sie an die be-

dürftigen Kinder verteilt werden. Ein Zeichen der Solidarität und des Mitgefühls, das den Kindern der Volksschule I Feldbach nicht nur Freude bereitet, sondern ihnen auch ein wichtiges Gefühl für ge-

meinschaftliches Engagement vermittelt hat. Durch solche Aktionen lernen die Kinder nicht nur, wie wichtig Nächstenliebe ist, sondern erleben auch, wie viel Freude es macht, anderen zu helfen.



VDir. Anita Bruckgraber bedankt sich herzlich bei allen Schülern und ihren Familien, die diese wertvolle Aktion unterstützt haben.

# Volksschule II Feldbach

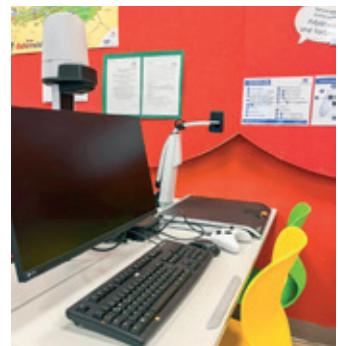
Der Schulalltag mit dem „Lesegerät“

Zu Beginn des neuen Schuljahres erhielt die 3a Klasse der Volksschule II ein besonderes technisches Highlight. Das moderne Tafellesesystem, das bereits am Ende des vergangenen Schuljahres geliefert und eingerichtet wurde, sorgt nun täglich für staunende Blicke. Während der Einführung in die zahlreichen

Funktionen hatten besonders die Erwachsenen einiges mitzuschreiben, denn das Gerät hat beeindruckend viele Einsatzmöglichkeiten.

Die integrierte Tafelkamera erlaubt es, sämtliche Inhalte aus dem Klassenraum groß und klar auf dem Bildschirm darzustellen. Mit der zusätzlichen Nah-

kamera können auch Hefte und Bücher direkt am eigenen Platz vergrößert angezeigt werden. Zudem lassen sich Helligkeit und Kontrast individuell anpassen. Durch die praktische Bildschirmteilung können Aufnahmen der Fern- und Nahkamera gleichzeitig präsentiert werden – ein echter Gewinn für den Unterrichtsalltag.



## Eine Nacht voller Bücher – Lesenacht in der SMS Feldbach

In der Nacht auf den 15. November verwandelte sich die Sportmittelschule Feldbach in einen Ort voller spannender Geschichten, großer Abenteuer und starker Gemeinschaft. Über 30 Kinder der Klassen 1b und 1d verbrachten gemeinsam eine aufregende Lesenacht im Schulhaus, begleitet von einem engagierten Lehrkräfte-Team bestehend aus Viktoria Friedrich, Pia Fraunlob, Anja Theißl, Marcel Wieser, Johanna Kampel-Kettner, Martina Ulrich, Julia Kühni und Katharina Posch. Nachdem alle am frühen Abend angekommen waren, wurde zunächst der Ablauf erklärt und das Klassenzimmer gemütlich hergerichtet. Turnmatten wurden aus der Halle geholt, Schlafplätze eingerichtet und

Kuscheltiere sorgfältig in die richtige Position gebracht. Auch die Taschenlampen lagen bereit – schließlich sollten sie später beim Lesen noch zum Einsatz kommen. Kurz darauf startete der abwechslungsreiche Stationenbetrieb. Die Kinder wechselten gruppenweise zwischen verschiedenen Aktivitäten: Sie lasen still in der Schulbibliothek, bastelten Engel aus alten Büchern, dichteten winterliche Gedichte und backten sowie dekorierten gemeinsam Kekse. Jede Station bot etwas anderes und sorgte für große Begeisterung. Zwischen den einzelnen Stationen gab es kleine Pausen, in denen die Kinder ihre selbst mitgebrachten Kuchen und Kekse miteinander teilten. Bevor es in den actionreichen

Teil des Abends ging, stärkten sich alle noch mit Hotdogs, die in der Schulküche frisch zubereitet wurden. Ein Schüler meinte strahlend: „Das ist wirklich der beste Tag aller Zeiten!“ Später am Abend ging es in die Turnhalle, wo das Programm noch einmal richtig Fahrt aufnahm: Eine Gruselgeschichte sorgte für Spannung und ein paar kurze Schreckmomente, bevor die Schüler bei Bewegungsspielen

und einer kleinen Kinderdisco noch einmal Energie loswerden konnten. Erst spät abends wurde das Licht gedimmt und alle krochen erschöpft, aber zufrieden in ihre Schlafsäcke. Am nächsten Morgen prägten zwar noch müde Augen das Bild, doch beim gemeinsamen Frühstück war schnell klar: Diese Lesenacht war ein voller Erfolg – und bleibt den Kindern sicher lange in Erinnerung.



# HAK/HAS Feldbach informiert

## Goldenes Schulsportsiegel

**A**m 24. November wurde den Sportlehrern im Weißen Saal der Grazer Burg das Sportgütesiegel in Gold verliehen. Die Auszeichnung würdigt ihr Engagement und ihren kontinuierlichen Einsatz für einen qualitätsvollen und vielfältigen Sportunterricht. Überreicht wurde das Gütesiegel von Fachinspektor Dr. Andreas Hausberger und LH Mag. Mario Kunasek. Die feierli-

che Atmosphäre bot einen passenden Rahmen, um die Bedeutung der Bewegungs- und Gesundheitsförderung an Schulen hervorzuheben. Neben Vertretern der Schule nahmen auch Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, LR Mag. Stefan Hermann sowie HR Mag. Andrea Pichler an der Verleihung teil und drückten ihre Wertschätzung für die Arbeit des Sportteams aus.



## Weihnachtspackeraktion

**D**ie Schüler der HAK | HAS Feldbach wollen zu Weihnachten ein Lachen in die Augen von bedürftigen Kindern zaubern, die sonst kein Geschenk bekommen würden. Mit diesem Antrieb wurden Weihnachtsgeschenke liebevoll verpackt, die in Kindergärten, Schulen, Waisen- und Krankenhäuser und Behindertereinrichtungen in Rumänien gebracht werden. In diesen Weihnachtspackerln befinden sich Spielsachen, neuwertige Kinderkleidung, Hygieneartikel, Mal- und Schreibutensilien, Tagebücher, Kalender, Alben usw.. Diese Weihnachtspackeraktion ist ein ehrenamtliches Projekt und wird von Round

Table Austria, Ladies Circle Austria, Club 41 Österreich und Agora Austria unterstützt. Die

Mitglieder der vier österreichischen Serviceclubs machen sich im Dezember auf den Weg

nach Rumänien, um persönlich die Weihnachtsgeschenke zu übergeben.



*Vielen Dank den Schülern, die bei dieser Aktion fleißig geholfen haben.*



- Deine Möglichkeiten**
- HAK Classic**
- HAK Notebook**
- HAK Digital Business**
- HAK Mediendesign** Neu
- HAS Office and Sales**
- HAK International Business**
- HAK+ Sport**

Tag der offenen Tür

16. Jänner 2026  
15:00 - 18:00 Uhr

Schnuppern

Jederzeit möglich  
(bitte anmelden)

<https://www.hak-feldbach.at>

Tel.: 05 0248 063 100  
Mail: [hakoffice@hak-feldbach.at](mailto:hakoffice@hak-feldbach.at)



# News aus dem BRG | BORG Feldbach

## Schüleraustausch am BRG|BORG Feldbach

Die Schüler Mira, Sarah und Jan aus der 6. Klasse hatten im Zuge des „Échange Dohnal-Veil-Schüleraustauschs“ die Möglichkeit, hautnah den Schulalltag in Frankreich zu erleben. Dabei gab es überraschende Eindrücke, wie beispielsweise die langen Unterrichtszeiten bis zum späten Nachmittag oder die zahlreichen Tests. Schon seit der 3. Klasse lernen die drei die klangvolle Sprache, die sie nun bei ihrem 4-wöchigen Aufenthalt im Raum um Nizza im täglichen Leben einsetzen konnten. Erfolgreich absolvierten sie umfangreiche Auswahlverfahren, damit die Interessen der Schüler mit denen der

Austauschpartner übereinstimmen. „Sie waren fasziniert von den kreativen Fächern und der Freundlichkeit unserer Lehrer“, erzählte Sarah vom Besuch der französischen Schüler Enzo, Emmanuelle und Letizia. Im Gegenzug dazu haben die Feldbacher Jugendlichen die längeren Pausen und das warme Mittagessen positiv in Erinnerung. Neben den langen Schultagen blieb am Wochenende noch Zeit, die Sprache und Kultur näher kennenzulernen und so Erinnerungen, aber vor allem Freundschaften fürs Leben zu schaffen. Den Besuch der neuen Freunde krönte die Überreichung der Ehrennadel von HR Dir. MMag. Gunter Wilfinger.



## Schüler engagieren sich für Waisenkinder in Rumänien

Auch heuer beteiligte sich das BRG|BORG Feldbach an der alljährlichen Weihnachtsaktion von „Round Table 29 Feldbach“. Die engagierten Schüler konnten gemeinsam mit ihren Lehrern Spenden für 41 liebevoll ausgesuchte und schön verpackte Geschenke für Waisenkinder in Rumänien sammeln. Dank des tatkräftigen Schulsprecherteams, das zum Spendenaufruft durch alle Klassen der Schule ging,

wurden die Weihnachtspakete mit großer Sorgfalt für die Waisenkinder zwischen 11 und 15 Jahren ausgesucht. Clemens Trummer von „Round Table 29 Feldbach“ nahm die Geschenke freudig entgegen, sodass die Packerln von einer österreichischen Zentrale aus gesammelt nach Rumänien überstellt werden können. So werden die Weihnachtsgrüße der Schüler rechtzeitig bei den Kindern eintreffen.



## Vienna calling

Auf eine unglaublich lehrreiche und gleichzeitig spannende Wienreise begab sich die 4A-Klasse. Eindrucksvolle historische Informationen sammelte die Gruppe beispielsweise in der „Kaiserlichen Schatzkammer“, bei einer Führung durch den Stephansdom oder im Technischen sowie Naturhistorischen Museum. Aber nicht nur die Vergangenheit bestaunten die wissbegierigen Jugendlichen, auch aktuelle Themen wurden bei der Parlamentsführung angesprochen. Bei so vielen ernsten Inhalten durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so

ging es u.a. in den Tiergarten Schönbrunn oder in den Pra-

ter. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch des Mu-

cal-Klassikers „Das Phantom der Oper“ im Raimund Theater.



# Eltern-Kind-Bildung Feldbach

Das Feldbacher Familienzentrum stellt sich vor

Im Rahmen der Hebammenbegleitung findet jeden Dienstag die Schwangerenvorsorge im Familienzentrum statt. Hebammenberatungsgespräche lt. Eltern-Kind-Pass können genutzt werden, um sich über den Verlauf der Schwangerschaft, Geburt und das Wochenbett, sowie über jegliches Angebot in der Region zu informieren. Zur Linderung von Beschwerden und geburtsvorbereitend wird die Akupunktur in der Schwangerschaft angeboten.

Jeden Dienstag Abend findet Yoga für Schwangere statt. Es geht ums bewusste Rein-Hören, sich selbst Gutes-Tun, seinen Körper durch Atmung und Bewegung in dieser neuen, besonderen Zeit zu begleiten, dessen Veränderung und Kraft

wahrzunehmen und seinen Geist zu stärken. Auch in der Zeit „Danach“, findet sich beim Rückbildungskurs mit Baby ein Platz in den großzügigen Räumlichkeiten des Familienzentrums. In diesem Kurs ist Platz, das Körpererfühl im neuen Lebensabschnitt wieder



© Karina Hefler



zu entdecken, Fragen an die Hebamme zu stellen und den Austausch mit anderen frischgebackenen Mamas zu genießen.

Anmeldungen werden gerne von Hebamme Karina Hefler unter Tel.: 0664/3822166 angenommen.



Bernadette Hafellner und Ursula Krotscheck

**Infos und Anmeldung:**  
krotscheck@feldbach.gv.at,  
Tel.: 03152/2202-317  
oder unter  
[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

Bereits zum 2. Mal konnte Ursula Krotscheck an Familie Hafellner/Reindl für einen vollgestempelten EKB-Pass den Gutschein für eine Familienjahreskarte für die Stadtbibliothek übergeben. Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich zu diesem großen Engagement für die Familie sowie zu den insgesamt 48 besuchten EKB-Veranstaltungen.

„Wir finden es toll, dass es in Feldbach die Möglichkeit zur kostenlosen Weiterbildung gibt, bei der man mehr über sein Kind und manchmal auch über sich selbst erfahren kann. Jeder sollte über dieses Angebot Bescheid wissen“, so Bernadette Hafellner.

Nächste EKB-Veranstaltungen im Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach:

**Montags, zu Schulzeiten, 9-11 Uhr: OFFENE GRUPPE – „Stillgruppe“**, mit Petra Malatschnig, Stillberaterin, IBCLC

**Donnerstags, zu Schulzeiten, 9-11 Uhr: OFFENE GRUPPE – EKI-Treff** für Kinder von 0-3 Jahren und ihre (Groß)Eltern, mit Beatrice Strohmaier

**Sa., 10.01., 9-12 Uhr: EKB Modul 7 – das 5. Lebensjahr | „Bewegung & Lernen: ergotherapeutische Ideen für Kinder im 5. Lebensjahr“<sup>\*\*\*</sup>, mit Maria Fink, BSc und „Damit Schule gelingt“, mit Anika Pint und Mag. Dr. Emmerich Frühwirt**

**Di., 13.01., 9-11 Uhr: OFFENE GRUPPE – Familiencafé** mit Snack-Info um ca. 10 Uhr: zu einem Wunschthema aus der Snack-Info-Box. Ein Ort der Kommunikation und Begegnung für Senioren, (werdende) (Groß)Eltern und Kinder, Jugendliche und Erwachsene, eine Plattform für Austausch und Vernetzung

**Mi., 14.01., 19 Uhr: BILDUNGSKINO „Emotionale und soziale Entwicklung“, Film und Austausch**

**Sa., 24.01., 9-12 Uhr: EKB Modul 8 – das 6. Lebensjahr | „Hurra – ich komme in die Schule“, mit Theresia Lesiak-Schwab und „Sicherer Umgang mit digitalen Medien in der Familie“, mit Mag. Bettina Kuplen**

**Mi., 28.01., 19 Uhr: VORTRAG° „Die digitale Generation (7 bis 15 Jahre)“, mit Lukas Wagner, MSc**

**Do., 29.01., 16-17 Uhr: WORKSHOP „Internetführerschein für starke Kids“** (für Kinder von 6 bis 10 Jahren), mit Mag. Bettina Kuplen (begrenzte Teilnehmerzahl)

**Do., 05.02., 14.30-17.30 Uhr: WORKSHOP „Löwenmut Training“** (für Kinder von 7 bis 10 Jahren), mit Daniela Rappitsch (begrenzte Teilnehmerzahl)

**Sa., 07.02., 9-12 Uhr: EKB Modul 5\*\* – das 3. Lebensjahr | „Aber ich will! Kinder in der Trotzphase“ und „Grenzen setzen – aber wie?“, mit Theresia Lesiak-Schwab**

**Di., 10.02., 9-11 Uhr: OFFENE GRUPPE – Familiencafé** mit Snack-Info um ca. 10 Uhr: zu einem Wunschthema aus der Snack-Info-Box. Ein Ort der Kommunikation und Begegnung für Senioren, (werdende) (Groß)Eltern und Kinder, Jugendliche und Erwachsene, eine Plattform für Austausch und Vernetzung

**Mi., 11.02., 19 Uhr: „Whale done“<sup>o\*</sup> – Die Macht positiver Beziehungen, mit Mag. Erich Sammer**

Das Team des Familienzentrums Feldbach wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Jahr 2026 mit vielen wunderbaren, wertschätzenden Begegnungen!

(\*wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das gesamte Personal anerkannt | \*\*wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das Krippenpersonal anerkannt | <sup>o</sup>wird von der Bildungsdirektion Steiermark als pädagogische Weiterbildung für den Pflichtschulbereich anerkannt)

# Studienreise nach Baden-Württemberg

Co-funded by  
the European Union

**S**tR Rosemarie Puchleitner und GR Jakob Lupinski durften gemeinsam mit der Jugendmanagerin im Regionalmanagement Südoststeiermark, Vertretern aus der Jugendarbeit und Jugendgemeinderäten

aus der Steiermark, Niederösterreich und Salzburg an einer Studienreise nach Baden-Württemberg teilnehmen, mit dem gemeinsamen Ziel, voneinander zu lernen und Jugendbevölkerung weiterzudenken.

Es waren vier sehr intensive Tage, die zeigten, wie lebendig, vielfältig und vernetzt Jugendarbeit in Europa gedacht wird und wie wertvoll der Blick über die Grenzen ist. Besonders beeindruckend waren die

Jugendfarmen in Esslingen und Sindelfingen, die es bereits seit über 50 Jahren gibt und das regelmäßig stattfindende Jugendhearing in der Gemeinde Oftersheim – von der Europäischen Union finanziert.



(Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.)

## BERUFSVORBEREITUNGSSCHULE

P  
T  
S  
-  
O  
P  
E  
N  
D  
O  
O  
R



**Donnerstag, 15. Jänner 2026**

**17.00 bis 19.00 Uhr**

**Mozartweg 2**

**8330 Feldbach**

**[www.poly-feldbach.at](http://www.poly-feldbach.at)**

**Elektrotechnik – Metalltechnik**

**[Kfz-Technik] – Bautechnik – Holztechnik**

**Gesundheit/Schönheit/Soziales**

**Handel/Büro – Tourismus**

**Wege zur Lehrausbildung**

**Kriterien zur vernünftigen Schulwahl**

**Hohe Verdienstmöglichkeiten**

**Mehrwert der Lehrausbildung**

**Lehre mit Matura**

**Schulführungen, Werkstättenbetrieb**

**Vortragsbeginn um 18.00 Uhr**



## Tag der offenen Tür

**16. Jänner 2026**

**12:00 bis 19:00 Uhr**

**[www.htlweiz.at](http://www.htlweiz.at)**

Gestalte deine Zukunft mit uns!



Maschinenbau -  
Automatisierungstechnik



## Tag der offenen Tür

**HTL Fürstenfeld**

**22. Jänner 2026**

**14:00 bis 17:00 Uhr**

**Blücherstraße 2 / 8280 Fürstenfeld**

# FELDBACH

## DIE WIRTSCHAFTSSTADT



**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

[www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt](http://www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt) | #WirtschaftFeldbach

NEU!

### SKY MARKT in der Gleichenberger Straße eröffnet

In der Gleichenberger Straße 31 wurde nach zehnmonatigem Umbau der neue Lebensmittelmarkt SKY-MARKT OG eröffnet. Die Betreiber Sevgi Gökdemir und Yücel Capali haben das bestehende Gebäude komplett neu gestaltet und technisch aufgerüstet. Eine Besonderheit ist die hauseigene Fleischerei, in der täglich hochwertiges

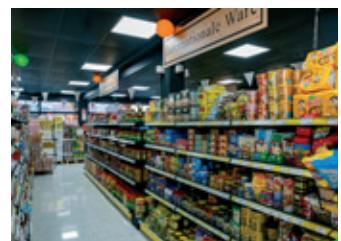
Frischfleisch – darunter Rind, Ente und verschiedene Innenreien – angeboten wird. Obst und Gemüse werden in einem eigenen Kühlraum präsentiert, für dessen Einrichtung umfangreiche Investitionen notwendig waren. Das Sortiment zeichnet sich zudem durch eine große Auswahl an exotischen Gewürzen und internationalen Lebensmitteln aus. Bei

der gut besuchten Eröffnung überzeugten sich Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek persönlich vom modernen Konzept

und dem umfangreichen Angebot. Der neue Markt ist barrierefrei gestaltet und damit auch für Rollstuhlfahrer problemlos zugänglich.

**Kontakt:** SKY-MARKT OG, Sevgi Gökdemir, Yücel Capali, Gleichenberger Str. 31, Feldbach, Tel.: 0660/3221292, [office@skymarkt.at](mailto:office@skymarkt.at)

**Öffnungszeiten:** Mo bis Sa 7-20 Uhr



(v.l.n.r.): Aysegül Capali, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, Mag. Johannes Schwarz/Schwarz & Partner Steuerberatung, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Sky Markt-Geschäftsführerin Sevgi Gökdemir und Senol Gökdemir, Sky Markt-Geschäftsführer Yücel Capali, Vst.-Dir. Andreas Wiedner/ Raiffeisenbank Feldbach

# Neue Fassade für ehemaligen Intertex

Das ehemalige Intertex-Haus wurde von Mehmet GÜL gekauft. Darin befindet sich der neue SKY MARKT und zukünftig auch eine Bäckerei mit Café. Im Obergeschoß werden weitere Ausbautätigkeiten vorgenommen, die dann zur Vermietung stehen werden. Die Fassade des Hauses wurde nun sehr schön gestaltet und ist das Gebäude somit eine Bereicherung für

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Mehmet GÜL für die große Investition.

die Gleichenberger Straße. Die Familie GÜL betreibt gegenüber dem alten Intertex-Gebäude

die Pizzeria KING, die durch ihre Qualität und prompte Zustellung besticht.



## Lava Bräu POP UP STORE NEU!

Am Torplatz in Feldbach steht ein Haus, das tief in die Geschichte der Stadt blicken lässt. Es beherbergte vor rund 100 Jahren einen Feinkosthandel, ein Kaffeehaus und im hinteren Teil eine „Schnapsbude“, in der Bürger der Stadt verkehrten, die anspruchsvolle Spirituosen genießen wollten. Später wurde es ein weithin bekanntes Fachgeschäft für Lederwaren und Pelzmäntel der Familie Meißl. Und schließlich nutzte es die Caritas Steiermark für die Etablierung eines Carla-Shops. Nun erfährt es vor dem nächsten Umbau ein „Interregnum“. LAVA BRÄU nutzt die repräsentativen,

uralten Räumlichkeiten inklusive Vollholzmöbel für einen vorweihnachtlichen POP UP STORE. Innerhalb von nur zwei Tagen wurden sie für die Vorweihnachtszeit aufgeputzt. So bietet die kleine Brauerei in Feldbach vor Weihnachten ein weiteres Mal diese eher für Großstädte übliche Möglichkeit, an einem besonderen Standort in der Innenstadt dem Geschmack von regionalem Bier, Whisky

und Gin nachzuspüren: Der kleine Barbereich bietet die Möglichkeit, bei einem Gin Tonic, einem Glas Bier oder Whisky die vorweihnachtliche Kaufentscheidung zu untermauern. Übrigens: Ein kurzer Anruf in der Brauerei oder eine Nachricht genügen, und das Geschäft wird individuell aufgesperrt, um sich mit erlesenen Genüssen für liebe Menschen oder sich selbst einzudecken.

**Kontakt:** LAVA BRÄU – POP UP STORE, Torplatz 6, Feldbach  
**Öffnungszeiten:** Fr 16-22 Uhr, Sa 10-12 und 16-22 Uhr,  
Zusatztermin: Bauernsilvester (30.12.) ab 17 Uhr | Brauerei:  
Tel.: 03152/8575-201, office@lavabraeu.at

A poster for the Lava Bräu Pop Up Store. It features a green background with pine branches and red ornaments. A red diagonal banner on the left says "NEUE LOCATION: ehemaliger CarlaShop, Torplatz 6". The main text reads "LAVA BRÄU POP UP STORE IN FELDBACH WHISKY, GIN &amp; BIER". To the right, there's a circular schedule: "DONNERSTAG, 4.12. &amp; 18.12. ab 17 Uhr", "FREITAGS vor Weihnachten 16 - 22 Uhr", "SAMSTAGS vor Weihnachten 10 - 12 Uhr &amp; 16 - 22 Uhr", and "BAUERNSILVESTER 30.12. ab 17 Uhr".

## Mit Kraft NEU! der Molke

„Nicht verschwenden, alles verwenden“, lautet der Leitspruch von Christoph KRENN. Und deswegen hat er sich für die wertvolle Molke, die bei der Herstellung seiner diverser Käsesorten anfällt, jetzt etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Sie wird zu hochwertiger Naturkosmetik verarbeitet. Molke steht schon seit jeher für hochwertige natürliche Hautpflege. „Wir kombinieren die natürliche Kraft der Molke mit pflanzlichen Ölen, natürlichen Wirkstoffen und Vitaminen“, verrät KRENN. Damit wird das vielfältige Produktangebot rund um Vollmilch, Joghurt, Topfen, Käse, Aufstriche und Molke nun um eine natürliche Kosmetiklinie, die KRENN-Kosmetik, erweitert – natürlich wird auch hier ressourcenschonend gearbeitet. Im Hofladen der Familie KRENN kann man sich gerne beraten lassen, die neuen Kosmetikprodukte testen und erwerben. Aber auch auf der neuen Website [www.krennkosmetik.at](http://www.krennkosmetik.at) kann dies im Online-Shop gekauft werden.



## OPIBUS – mehr Leistung, mehr Sicherheit NEU!

Bei einem Unternehmensbesuch informierte sich Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eingehend über das breit gefächerte Dienstleistungsangebot der OPIBUS-Gruppe. Die OPIBUS Dienstleistung GmbH gilt als vielseitiger Partner für technische Services. Das Unternehmen deckt ein breites Spektrum ab: Metalltechnik, Montage und Demontage sowie Räumungs- und Facilitymanagement. Ergänzende Leistungen, wie die Reinigung

von Photovoltaikanlagen, Grünflächenpflege und Hausmeisterdienste runden das Angebot ab und sorgen für effiziente Abläufe. Die OPIBUS Versicherungsmakler e.U. ergänzt das Portfolio mit Expertise in Maschinenbruch-, Gewerbe- und Cyberversicherungen und sorgt für individuelle Absicherung betrieblicher Risiken. Beide Unternehmen stehen für Qualität, Verlässlichkeit und praxisnahe kundenorientierte Lösungen.

**Kontakt:** OPIBUS Dienstleistung GmbH | OPIBUS Versicherungsmakler e.U., Philipp Janitsch, Tel.: 0664/4220336, Oedter Str. 2, Feldbach, [www.opibus-dienstleistung.at](http://www.opibus-dienstleistung.at), [www.opibus-versicherung.at](http://www.opibus-versicherung.at)



## Holz Braunstein erweitert Standort in Leitersdorf NEU!

Der Holzmarkt und Holzbaubetrieb Holz Braunstein GmbH in Leitersdorf hat seinen Standort um eine neue Produktionswerkstätte erweitert. Diese überzeugt mit einer sorgfältig gestalteten Holzfassade, die dem Gebäude ein harmonisches und modernes Erscheinungsbild verleiht.

Das Unternehmen beschäftigt derzeit 14 Mitarbeiter und legt großen Wert auf Ausbildung, Sicherheit und Arbeitszufriedenheit. Mit der Investition wird der Bereich Holzbau weiter gestärkt und der Fokus auf nachhaltige,

zukunftsfähige Bauweisen gelegt. Eine neue Dämmungseinblasmaschine ermöglicht zudem den Einsatz ökologischer Dämmstoffe wie Zellulose. Geschäftsführer August Braunstein führt den Familienbetrieb seit über 30 Jahren und betont die Bedeutung von Qualität, Innovation und Verlässlichkeit im Holzbau. Besonders freute er sich über den Besuch von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und bedankte sich bei ihm für die tatkräftige Unterstützung bei der Vermittlung des Grundstückszukaufs, die für die Umsetzung der Standorterweiterung entscheidend war.

**Kontakt:** Holz Braunstein GmbH, Leitersdorf 250, Feldbach, Tel.: 03152/85777, [office@holz-braunstein.at](mailto:office@holz-braunstein.at), [www.holz-braunstein.at](http://www.holz-braunstein.at)



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, August Braunstein und OV GR Alexandra Fläßer

# BM Hirschmann GmbH neu in Feldbach NEU!

Die BM Hirschmann GmbH hat ihren Bürostandort nach Feldbach verlegt und ist nun in der Bezirkshauptstadt präsent. Damit stärkt das Unternehmen seine Sichtbarkeit und Nähe zur Region. Der Fokus liegt auf Hochbau: Von der ersten Idee bis zur Fertigstellung begleitet das Team Neubauten, Zu- und Umbauten, Erweiterungen und Sanierungen. Angeboten werden Entwurfs-, Einreich- und Ausführungsplanung sowie Ausschreibung und

Vergabe. „Ein wesentlicher Teil unserer Firmenphilosophie ist die örtliche Bauaufsicht, die die fachgerechte Ausführung und die Einhaltung der Qualitätsstandards auf der Baustelle laufend kontrolliert. Wir wollen Bauprojekte verlässlich ausführen, mit präziser Planung und einer Bauaufsicht, die die Qualität sicherstellt“, so Geschäftsführer Ing. BM Sebastian Hirschmann beim Besuch von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober.

**Kontakt:** BM Hirschmann GmbH, Hauptplatz 3/1, Feldbach, Tel.: 03152 21106, office@bm-hirschmann.at, www.bm-hirschmann.at



(v.l.n.r.): Mst. Peter Schadler, Ing. BM Sebastian Hirschmann und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

## „Leberkäsmeisterei“ eröffnet in Gniebing NEU!

Mario Schwarz mit Gattin Karin und Sohn Alexander eröffnen am 2. Jänner in Gniebing 60 einen neuen Imbiss. In der „Leberkäsmeisterei“ wird eine erlesene Auswahl an Leberkäse, Schnitzeln und Fleischlaiberln

von der Fleischerei Höfler in Gleisdorf angeboten. Kombiniert mit einer feinen Auswahl an frischem Gebäck und Mehlspeisen von der Bäckerei Hüttner, lädt der Imbiss mit Kaffee- stüberl zum Verweilen ein.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Mario Schwarz und OV Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek

**Kontakt:** Öffnungszeiten: Mo und Di 6-18 Uhr, Do 6-13 Uhr, Fr 6-18 Uhr, Sa 8-16 Uhr – Mi und So Ruhetag

## KisaCleaning – bereichert Reinigungssektor NEU!

„Mich selbstständig zu machen, war ein lang gehegter Wunsch“, berichtet der gelernte Maschinenbau-techniker Murat Kisa, der nun nach einigen Jahren Berufserfahrung in technischen Tätigkeitsfeldern den Schritt in den Reinigungssektor gewagt hat. Murat Kisa bietet Unterhaltsreinigung, Zwischenreinigung, Fensterreinigung, Garten- und Winterdienst, Möbel- und Teppichreinigung sowie Hausbetreuung an. Aktuell absolviert

er die Meisterprüfung im Bereich Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung. Mit der zusätzlichen Qualifikation möchte er seinen Betrieb nicht nur fachlich auf solide Beine stellen, sondern auch zeigen, dass Professionalität und Handwerk für ihn eine echte Herzensangelegenheit sind. Sein langfristiges Ziel ist es, ein verlässliches Team aufzubauen und organisch zu wachsen, ohne dabei die Kundennähe zu verlieren.



**Kontakt:** KisaCleaning, Murat Kisa, Lugitschstr. 1/7, Feldbach, Tel.: 0660/4465065, kisa.cleaning@hotmail.com

## Fortunessa – Brötchen-Service **NEU!**

Im Café Fortunessa gibt es jetzt ein Brötchen-Angebot nach Vorbild bekannter Traditionsbetriebe wie Trzesnewski in Wien oder Frankowitsch in Graz. Daniela Kink aus St. Anna am Aigen setzt das neue

Konzept um und legt dabei großen Wert auf Geschmack und ansprechende Optik. Verwendet werden vorwiegend regionale Zutaten – von Schinken und Käse bis zu frischen Kräutern und Gemüse. Auch

die Aufstriche entstehen in der eigenen Küche, darunter Danielas geheime „Paradiescreme“. Die Brötchen können im Café Fortunessa genossen oder online sowie telefonisch bestellt werden. Wenn die Bestellung bis 10 Uhr erfolgt, können die Brötchen ab 14 Uhr abgeholt werden.

**Kontakt:** Fortunessa Brötchen, Gleichenberger Straße 7, Feldbach, Tel.: 0664/5304485 oder 0664/8210223, [www.fortunessa.at](http://www.fortunessa.at)  
**Öffnungszeiten:** Mo bis Sa 7-20 Uhr, So & Feiertag 13-18 Uhr



© Daniela Kink



## 6x im Jahr Krämer- märkte

Super Kirtags-  
Angebote  
im Handel und in  
der Gastronomie

Auf dem Hauptplatz finden 2026 folgende Märkte statt: 26. Jänner (Pauli Bekehrung), 10. März (40 Märtyrer), 4. Mai (Peregrin), 27. Juli (Anna), 24. September (Rupert), 6. November (Leonhard).

## Das Thermen- & Vulkanland verzeichnet größtes Nächtigungsplus

Jubelstimmung herrscht im Tourismusverband Thermen- & Vulkanland: Mit einem Zuwachs von 90.000 Nächtigungen verzeichnet die Erlebnisregion das größte Plus aller elf Tourismusregionen in der Steiermark. Ein Blick hinter das Zahlenwerk bestätigt, dass die richtigen Marketing-schwerpunkte gesetzt wurden. Mit einem Plus von 4,9 % oder 92.006 Nächtigungen bei Gästen aus Österreich hat das Thermen- & Vulkanland einmal mehr bewiesen, dass es nicht nur die beliebteste Urlaubsdestination der Wiener ist. Gesamt konnten im Zeitraum November 2024 bis Oktober 2025 die Nächtigungen gegenüber dem Vergleichszeitraum 11/2023 – 10/2024 um 4,2 % auf 2.172.557 gesteigert werden. In der gesamten Steiermark gab es ein Plus von 0,9 % auf 14.003.200 Nächtigungen. „Es ist immer wieder schön, wenn man den Erfolg der Arbeit schwarz auf weiß sieht“, freut sich Christian Contola, Geschäftsführer Thermen- & Vulkanland. Erfreulich sind auch die Zahlen für die Sommersaison 2025

(Mai – Oktober), hier konnte die Erlebnisregion bei den Nächtigungen ein Plus von 4,4 % verbuchen. Ebenso Grund zur Freude ist auch die Aufenthaltsdauer im Thermen- & Vulkanland. Bei 662.646 Ankünften (gesamt + 3,1 % bzw. + 4,4 % Inland) blieben die Gäste durchschnittlich 3,3 Nächte in der Erlebnisregion. „Dafür bedanken wir uns bei den Betrieben, die unseren Gästen einen so vielfältigen Aufenthalt ermöglichen. Die Top-Ausflugsziele wie die Riegersburg und die Gläsernen Manufakturen, unsere Städte,

die Schlösserstraße oder die Vulkanland Route 66 in Kombination mit den Thermen bieten eine so große Vielfalt, dass viele Gäste immer wieder gerne kommen, um die Region noch besser kennenzulernen und die Kulinarik zu genießen“, ist Vzbgm. Sonja Skalnik, die Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland, überzeugt. Und sie verrät: „Ganz Österreich darf sich schon auf unsere neue Werbekampagne freuen, die wieder zu einem echten Hingucker und neue Gäste zu uns bringen wird!“



**Vielfalt schenken zu WEIHNACHTEN.**

# 8 Städte-Gutschein

8 Städte, 1 Gutschein  
und hunderte Shops.

Auch online  
und am  
**AUTOMAT**  
kaufen.



**8 Städte**  
Die Oststeirische Städtekoporation



Thermen-  
& Vulkanland  
Steiermark



Interreg  
Austria-Hungary  
City Cooperation II

Interreg  
SLOVENIA - AUSTRIA  
City Cooperation II

[www.8staedte.at](http://www.8staedte.at)

**HINWEIS:**  
Am 27. Dezember  
und 3. Jänner  
findet **kein**  
Bauernmarkt  
statt!

„Das Gute liegt so nah!“

## BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Gemeinsam  
auf in ein  
gutes neues  
Jahr  
2026!

**Ein herzliches Dankeschön!**

... für eure Treue und euer Vertrauen in  
unseren Bauernmarkt - schön, dass ihr regional  
einkauft und unsere Produkte schätzt.

## BAUERNMARKT-TEAM FELDBACH

FAM. MELANIE & WILLI GRAIN | POCK'S EDELFISCH | WALTER EDER | KLAUS HÖFLER

FAM. MARBLER | GARTENBAU MARTIN KRENN | OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER | VULKANLANDKERNÖL NAGL  
EVA FRÜHWIRTH | IRENE KRAUTWASCHL | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN

# FELDBACH

## DIE GESUNDHEITSSTADT



### Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

[www.feldbach.gv.at/gesund](http://www.feldbach.gv.at/gesund) | #GesundheitFeldbach

## Abschluss des Community Nursing-Projekts in der Stadtgemeinde Feldbach

Nach vier sehr erfolgreichen Jahren endet das Community Nursing-Projekt in der Stadtgemeinde Feldbach. Aufgrund der langen Entscheidungsprozesse auf Landesebene und der weiterhin unklaren Zukunft des Programms, ist eine Fortführung derzeit nicht möglich. Die lediglich einjährige Verlängerung gibt leider auch keine langfristigen Perspektiven und die vorgeschriebenen Anpassungen des Projektes passen nicht in das Gesundheitskonzept der Stadtgemeinde Feldbach.

Die Stadtgemeinde Feldbach durfte Sie in den letzten vier Jahren gemeinsam mit unseren Community Nurses auf den Weg zu einem gesunden Leben in Eigenverantwortung begleiten und hat Gesundheitsprävention an oberste Stelle gesetzt. Wir können auf eine positive Bilanz zurückblicken und sind dankbar für die vielen Bürger, die sich dem Programm angeschlossen haben, um auf ihre Gesundheit zu achten. Bei 645 Veranstaltungen durften wir 8.853 Teilnehmer bis Ende November 2025 begrüßen.

#### Es gab:

- 510 Gesundheitsservices
- 336 Sprechstunden
- 440 Hausbesuche
- 182 Gesundheitspflegeberatungen (Angebot nur 2025)

#### Als Nachschlagewerk haben wir für Sie folgende Publikationen veröffentlicht:

- Broschüre Expertinnen für Gesundheit und Vorsorge in Feldbach
- Pflegeratgeber
- Sicher Wohnen im Alter – Informationen und Tipps für mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden

- Notfall-Mappe
- Notfall-Pass
- 6 Auflagen des Passes „Aktiv in Feldbach“
- Gesundheits- und Pflegeratgeber

Diese Publikationen bleiben für Sie erhalten und sind nach wie vor im Bürgerservice im Rathaus erhältlich. Verwenden Sie diese, schauen Sie auf Ihre Gesundheit und sorgen Sie rechtzeitig vor. In vier Jahren haben Sie alle gelernt, was es für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause braucht. Sie haben es selbst in der Hand.



Claudia Hödl bleibt noch bis 31. Dezember im Dienst der Stadtgemeinde und wird gemeinsam mit Projektleiterin Vzbgm. Sonja Skalnik das Projekt ordnungsgemäß abschließen sowie alle Berichte und Abrechnungen fertigstellen. Für alle bisherigen Klienten wurden – je nach individuellem Bedarf – passende Abschlusslösungen organisiert.

Ein großer Dank gilt unseren Community Nurses, die in den letzten vier Jahren an Ihrer Gesundheitsvorsorge gearbeitet haben: Claudia Hödl, Julia Edelsbrunner, Viktoria Lafer, Kathrin Pfeifer und Sandra Klanner.

Im Namen des gesamten Teams erinnert sich Community Nurse Claudia Hödl an eine bereichernde und intensive Zeit, die viele Begegnungen, wertvolle Erfahrungen und unzählige schöne Momente mit sich brachte. Ihr Dank gilt vor allem den Klienten sowie den zahlreichen Teilnehmenden an Vorträgen, Gesundheitsveranstaltungen und dem beliebten „Bewegten Start in die Woche“. Auch das Diabetes Café, der Stammtisch für pflegende Angehörige sowie zwei große Gesundheitsmessen fanden großen Anklang und trugen dazu bei, präventive Gesundheitsarbeit in Feldbach sichtbar zu machen. Ihren besonderen Dank richtet sie zudem an Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und

Projektleiterin Vzbgm. Sonja Skalnik sowie an die gesamte Steuerungsgruppe und allen Netzwerkpartnern für die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet sich Claudia Hödl Ende Dezember aus ihrer Funktion als Community Nurse. Was bleibt, sind schöne Erinnerungen und die Hoffnung, dass die positive Entwicklung im Bereich Gesundheit und Prävention weiterhin bestehen bleibt.

**Ab Jänner stehen für Fragen rund um Gesundheit und Pflege folgende Stellen zur Verfügung:**

- Bürgerservice der Stadtgemeinde Feldbach

- Stammtisch für pflegende Angehörige – Termine 2026: 21.01., 18.03., 20.05., 16.09. und 18.11., jeweils 19 Uhr im Start Up Center Feldbach
- Entlassungsmanagement in den jeweiligen Krankenhäusern
- Psychosoziale Dienste – Hilfswerk Steiermark (bei Demenz und psychischen Belastungen)
- Pflegedrehscheibe Südoststeiermark (Pflege, pflegende Angehörige)
- Gesundheits- und Pflegeberater im Bürgerservice
- Pass „Aktiv in Feldbach“ – volle Sammelpässe können weiterhin im Bürgerservice eingelöst werden
- Bewegter Start in die Woche

– künftig organisiert von der Projektgruppe „Miteinander Aktiv“, jeden Montag um 9 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus (bei Schönwetter)

Zum Abschied gibt Community Nurse Claudia Hödl den Feldbachern noch ein persönliches Zitat mit auf den Weg:  
„Gesundheit ist alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“



Finanziert von der Europäischen Union  
NextGenerationEU



Gesundheit und Pflege



**FELDBACH**  
*gesund*



Nutzen Sie die Feldbacher Gesundheitsseite unter [www.feldbach.gv.at/gesund](http://www.feldbach.gv.at/gesund). Hier finden Sie sämtliche Hinweise, Informationen und weiterführende Links zum Thema Gesundheit.

**Medizinischer Notfall/Notfallnummern:**

Euro-Notruf: 112

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Gesundheitstelefon (allgemeine Anlaufstelle, 365 Tage/0-24 Uhr): 1450

Wasserrettung: 130

Bergrettung, Alpinnotruf: 140

Ärztenotdienst: 141

Telefonseelsorge: 142

Krankentransport Rotes Kreuz: 14844

Vergiftungszentrale: 01/4064343

Gehörlosennotruf (Fax, SMS): 0800/133133

Opfer-Notruf: 0800/112 112

Sozialpsychiatrischer Notdienst: 01/313 30

# Infotag für Pflegeberufe

Freitag, 16. Jänner, 15-17.30 Uhr,  
LKH Oststeiermark/Standort Feldbach,  
Ottokar-Kernstock-Str. 18, Feldbach

Der Gesundheitsbereich wird immer wichtiger – nutzen Sie die Chance, sich über sinnvolle und erfüllende Berufsfelder zu informieren, die täglich das Leben anderer bereichern. Lernen Sie die vielfältige Welt der Gesundheits- und Pflegeberufe kennen und informieren Sie sich über Karrierewege.

**Berufe hautnah erleben:** Besuchen Sie Infostände diverser Ausbildungsstätten.

**Mitmachen:** Nehmen Sie an interaktiven Workshops teil und gewinnen Sie praktische Einblicke in den Berufsalltag.

**Fragen stellen:** Kommen Sie mit Ausbildungseinrichtungen ins Gespräch, klären Sie Ihre Fragen und knüpfen Sie wertvolle Kontakte.

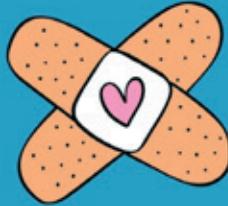
**Voranmeldung** erbeten unter Tel.: 03152/899-3101 oder recruiting.ost@kages.at

## Pflegeberufe:

### Vielfalt entdecken und erleben

Infoveranstaltung für alle, die mehr über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten erfahren möchten!

16. Jänner 2026  
LKH Oststeiermark  
Standort Feldbach  
15.00 - 17.30 Uhr



Nimm an spannenden Workshops teil, sammle praktische Eindrücke aus dem Berufsalltag und tausche Dich direkt mit Ausbildungseinrichtungen aus.

Die Veranstaltung richtet sich an Schüler\*innen ab der 7. Schulstufe sowie an Erwachsene, die sich über Ausbildungswege informieren oder beruflich neu orientieren möchten.

Wir bitten um Voranmeldung unter 03152/899 3101 oder recruiting.ost@kages.at

Sei dabei und starte Deine berufliche Zukunft im Gesundheits- und Pflegebereich!



## BLUTSPENDETERMIN

*Jeder Tropfen zählt!*

**Montag, 29. Dezember**

10:30 - 14:00 und 15:00 - 19:00 Uhr

Feldbach  
Zentrum Feldbach  
Ringstraße 9

Hier geht's zur Blutspende App!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
STEIERMARK

NEUE STADT  
FELDBACH

Die Stadtgemeinde Feldbach lädt herzlich zur

## BUCHPRÄSENTATION von Franz Friess

**GESUNDHEIT 2.0**  
VORSORGEN IST BESSER ALS HEILEN



Buchautor Franz Friess lädt zum spannenden und unterhaltsamen **GESUNDHEITS-VORTRAG** und stellt sein neues Buch vor!

Do, 29. Jänner 2026 • 19.00 Uhr

ZENTRUM FELDBACH

Ringstraße 9, 8330 Feldbach

EINTRITT FREI!



## Im Blickpunkt

### Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorenstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf Ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

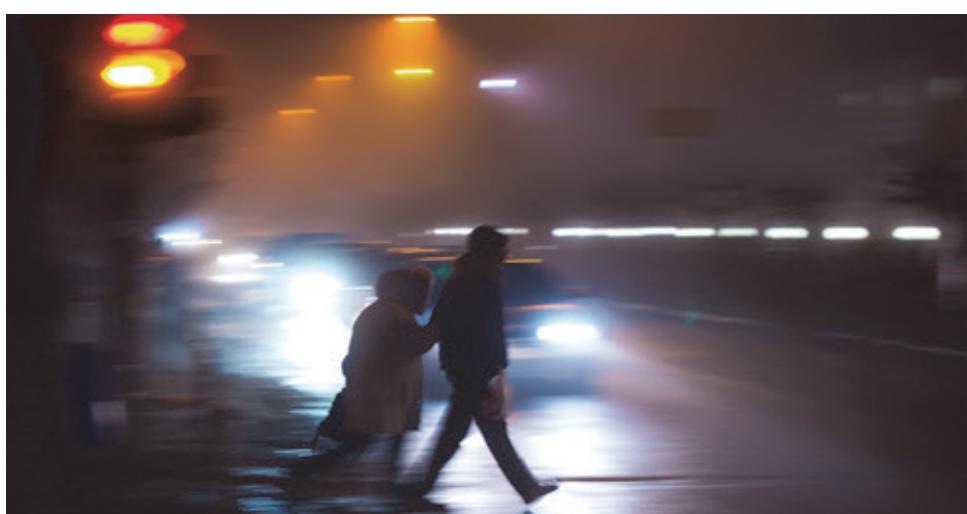
Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:  
[www.verkehr.steiermark.at](http://www.verkehr.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark

→ Verkehr

# FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT

## Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

[www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt](http://www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt) | #FamilieFeldbach

## Bildungsprogramm im Jugendzentrum Spektrum

Workshop „Stark im Kopf – Stark im Leben“

Am 20. November fand im Start Up Center Feldbach ein Vortrag mit Workshop für Jugendliche unter dem Titel „Stark im Kopf – Stark im Leben“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Jugendzentrum Spektrum, Vortragender war Mag. Christoph Gillhofer, Lehrer an der SMS Feldbach, der Sport, Psychologie und Philosophie studiert hat. Sein Ziel war es, jungen Menschen praktische Werkzeuge an die Hand zu geben, um ihren Alltag bewusster, ausgeglichener und gesünder zu gestalten. Im ersten Teil ging es um eines der zentralen Themen unserer Zeit: Stress. Die Jugendlichen lernten, dass Stress nicht immer negativ sein muss. Während Distress belastet, kann

Eustress motivieren und Energie freisetzen. Ebenso wurde besprochen und praktisch geübt, wie Gedanken, Gefühle und körperliche Reaktionen miteinander verflochten sind und warum die Psyche unseren Körper unmittelbar beeinflusst. Ein weiterer Schwerpunkt war das mentale Training. Dabei wurde erklärt, wie mentale Stärke erlernt werden kann und warum einfache Übungen – wie Atmung, Visualisierung oder positive Selbstinstruktionen – schon nach kurzer Zeit Wirkung zeigen. Im zweiten Teil wurde eine „Werkzeugkiste für den Alltag“ vorgestellt: Methoden, die in Stressmomenten helfen, ruhig und handlungsfähig zu bleiben, sowie kleine Routinen

zur Vorbereitung auf herausfordernde Situationen.

**Zum Abschluss bekamen die Teilnehmer sieben Tipps für ein gesundes, glückliches Leben:**

1. Bewegung & Ernährung: Der Körper beeinflusst die Psyche direkt – regelmäßige Aktivität stabilisiert Stimmung und Energie.

2. Akzeptanz: Situationen annehmen, anstatt permanent dagegen anzukämpfen, entlastet emotional.

3. Dankbarkeit: Kleine positive Momente bewusst wahrnehmen stärkt das Wohlbefinden.

4. Positive Lebenseinstellung: Der innere Dialog prägt, wie wir uns fühlen und handeln.

5. Erholung & digitale Pausen: Natur, Schlaf und handyfreie Zeit sind heute wichtiger denn je.

6. Selbstwert & Selbstmitgefühl: Eigene Grenzen achten, Fehler erlauben und Stärken stärken.

7. Gute Beziehungen: Soziale Verbundenheit ist einer der stärksten Schutzfaktoren für mentale Gesundheit.

Gerade in einer Zeit, in der Social Media, Leistungsdruck und ständige Erreichbarkeit Jugendliche (und Erwachsene) überfordern, braucht es mehr Bewusstsein für mentale Gesundheit. Der Workshop zeigte: Jeder kann etwas dafür tun, um im Alltag mehr Balance, Freude und Stärke zu finden.

Vortrag von Dr. Christine Kopp

Im Rahmen des Bildungsprogramms der Stadtgemeinde fand am 26. November im Zentrum der Vortrag „Autismus und ADHS erkennen und verstehen“ statt. Dr. Christine Kopp, ärztliche Leiterin des sozialpsychiatrischen Ambulatoriums für Kinder und Jugendliche in Feldbach, nahm die rund 180 Zuhörer mit in die Welt

von Autismus und ADHS. Sie vermittelte einen fundierten und fachärztlichen Überblick, mit konkreten Fallbeispielen und hilfreichen Tipps. Das Ambulatorium ist eine Einrichtung der Psychosozialen Dienste des Hilfswerks Steiermark. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Team des Jugendzentrums Feldbach.



(v.l.n.r.): Leiterin Jugendzentrum Bettina Mackowiak, Dr. Christine Kopp und StR Rosemarie Puchleitner

# KINDERSEITE

Jeden Tag wird die Tür einer unserer Adventkalenderhütten geöffnet und die Nachtwächter entzünden beim täglichen Adventspaziergang um 16.30 Uhr die Kerzen in den Laternen. Du kannst sie gerne begleiten.

## Frohe Weihnachten und ein wunderschönes neues Jahr!

Im Zwergerlwald gibt es viel zu entdecken. Hast du die Wichteltür schon gesehen? Jede Woche gibt es ein neues Suchspiel!

Beim Krampuslauf der Feuerwehr durften heuer auch wieder Kinderkrampusse mitlaufen.

Jeden Samstag von 14-18 Uhr gibt es die Bastelstube im Taborsaal. Am Programm stehen Kerzen ziehen, Deko mit Naturmaterialien basteln, Geschenke machen, ...

Hast du die Sternen-Wunschküttle schon besucht? Hier kannst du dir etwas wünschen, die magische Kugel schütteln, das Windspiel betätigen und schon wird dein Wunsch direkt in den Himmel geschickt.

- Jeden Donnerstag von 9-11 Uhr gibt es den Eltern-Kind-Treff der Stadtgemeinde Feldbach im Start Up Center in der Franz-Seiner-Gasse 2. Spielen, basteln, singen, Geschichten erzählen und vor allem der gemeinsame Austausch, sind uns wichtig. Wir haben schon Laternen gebastelt, sind damit um die Häuser gezogen, haben Nikolaussackerln verziert und uns über den Besuch vom Niklaus gefreut. Na, seid ihr neugierig geworden? Dann einfach vorbeikommen!

# NEUE STADT FELDBACH



## KINDERGEMEINDERAT FELDBACH DEMOKRATIE DER ZUKUNFT

Kindergemeinderat Feldbach startet in die zweite Generation

*Der Feldbacher Kindergemeinderat startet mit 48 Kindern in die zweite Generation.*

In der Stadtgemeinde Feldbach wird Demokratie der Zukunft großgeschrieben, deshalb wurde vor ca. zwei Jahren ein Kindergemeinderat eingeführt. Dieser erste Kindergemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach hat in den letzten zwei Jahren viel über die Gemeinde gelernt, Ideen gesammelt und Projekte umgesetzt. Unter anderem waren die Kindergemeinderät:innen am Bauernmarkt mit nachhaltigen Produkten vertreten, haben Geld an das Tierwohl gespendet und haben beim kindergerechten Stadtpaziergang mitgewirkt.

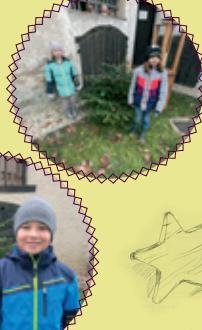
Nun ist es an der Zeit für die nächste Generation des Kindergemeinderates. Am 17. September war GR Paul König, BSc und das Betreuerinnen-Team an den Feldbacher Volkschulen unterwegs und stellten den Kindergemeinderat allen 8 – 10-jährigen Kindern vor. Seitdem haben sich 48 Kinder angemeldet und die erste Sitzung wurde abgehalten. Dort lernten die Kinder sich kennen und entwickelten gemeinsam Regeln an die sich Kindergemeinderät:innen halten müssen. In den nächsten Monaten bis zur Angelobung im März werden die Kinder noch einiges über die Gemeinde erfahren und erste Ideen und Projekte sammeln.

Alle Informationen zum Kindergemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach finden Sie unter <https://feldbach.gv.at/category/aktuelles/kigra-aktivitaeten/>



Informationen unter [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

# KinderGemeindeRat Feldbach



Beim Zwergerlwald durften wir sagen,  
wo die Zwerge und die Bäume  
stehen. Auch die Christbäume im  
Zwergerlwald haben wir mitge-  
schmückt.



Bei der Eröffnung haben wir  
eine Geschichte vorgelesen!

„Miteinander im Advent in Feldbach“  
Wir vom Kindergemeinderat haben bei den  
Adventvorbereitungen geholfen.

## 2. Kindergemeinderat-Workshop „Unser Miteinander“



Welche Aufgaben hat

meine Gemeinde?



Wir haben viele Ideen für  
unsere Gemeinde gesammelt:

Plastik vermeiden, weniger mit dem Auto  
fahren, Müll sammeln, Müll trennen, Blumen  
und Bäume pflanzen, ein Kindermuseum, mehr  
Kinderspielplätze, einen Kinderclub, eine Kin-  
derdisco, langsam fahren, Helmpflicht für alle,  
Schnuppertage in der Gemeinde, ein Kino, ...

# FELDBACH

## DIE STADT DER VIELFALT



**Unser Ziel:** Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



**VDir. i.R. ANNA PLODERER**

Im Rahmen von Treffpunkt Zentrum referierte Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp zum wichtigen Thema „Vorsorgen für später“. Nicht nur im Alter kann etwas passieren: Unfall, Krankheit, Sturz – niemand kann in die Zukunft schauen, niemand weiß, was einen einmal persönlich trifft.

Mit der Vorsorgevollmacht kann man sicherstellen, dass eine Person des Vertrauens entscheidet, wenn man dazu nicht mehr selbst in der Lage ist. Eine Vorsorgevollmacht muss vor einem Notar oder Rechtsanwalt erstellt werden und wird im ÖZVV registriert.

## Treffpunkt Zentrum

Wenn keine Vorsorgevollmacht vorhanden ist, wird ein Erwachsenenvertreter bestimmt.

Bei der Patientenverfügung handelt es sich um eine schriftliche Willenserklärung für den Fall des Verlustes der eigenen Entscheidungsfähigkeit. Darin erklärt eine Person den Wunsch, dass bestimmte medizinische Behandlungen unterbleiben sollen. Diese müssen nach einer medizinischen Aufklärung eindeutig und konkret beschrieben werden. Eine Patientenverfügung muss persönlich vor einem Notar, Rechtsanwalt oder einem Mitarbeiter eines Erwachsenenschutzvereines errichtet werden.

Das Testament kann vor einem Notar oder vor dem Gericht persönlich errichtet werden. Es kann aber auch eigenhändig geschrieben und mit Datum versehen werden.

Ansonsten müssen es drei gleichzeitig anwesende Zeugen mit Vor- und Nachnamen und Geburtsdatum bestätigen. Das mündliche Testament vor drei Zeugen gilt als Nottestament.

Im Anschluss dieses sehr informativen Vortrags stand Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp noch für persönliche Fragen zur Verfügung.



### Terminvorschau:

- Di., 03.02., 15 Uhr: „Mental stark“ mit Walter Surböck  
Di., 03.03., 15 Uhr: „Antibiotika einsparen? Heilpflanzen als Alternative?“ mit Apotheker Mag. Bernd Fink

Treffpunkt Zentrum-Leiterin VDir. i.R. Anna Ploderer bedankte sich bei Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp für den sehr interessanten und wichtigen Vortrag.

# Soziale Kontakte pflegen

Die Stadtgruppe Feldbach des Steirischen Seniorenbundes trägt mit seinen Angeboten und Aktivitäten viel dazu bei, die Lebensqualität und das Wohlbefinden ihrer Mitglieder zu steigern. Dabei sind vor allem die sozialen Kontakte sehr wichtig. Sie sind für die Gesundheit mitverantwortlich und führen zu psychischem Wohlbefinden. Umgekehrt kann soziale

Isolation zu Stress und einer erhöhten Anfälligkeit für körperliche und psychische Erkrankungen führen.

Soziale Kontakte stehen bei den großen Veranstaltungen des Seniorenbundes im Vordergrund: Faschingsball, Muttertagsfeier oder Jahreshauptversammlung mit Adventfeier.

Im Projekt „Miteinander aktiv“ weist bereits der Name

auf die Bedeutung des „Miteinander“ hin. Neben dem Wandern spielen auch soziale Interaktion und Pflege von Freundschaften eine große Rolle.

Eine der acht gemütlichen Wanderungen in und um Feldbach ist der Himmel-Erden-Weg: Ausgangspunkt ist die Vulcano Schinkenmanufaktur in Auersbach. Die Wanderung führt Großteils

auf Feld- und Waldwege und hat viele interessante Ausblicke und Stationen wie z.B. die Münzerkapelle, Sternwarte oder Susis Lebensgarten zu bieten. In Wieden gibt es außerdem die Möglichkeit, bei Lava Bräu den Durst zu löschen. Die Wanderbegleiterin VDir. i.R. Anna Ploderer freut sich immer, wenn sie viele Wanderer auf diesem Weg begleiten darf.



## Digitalisierungsoffensive – Bürger helfen Bürgern

Nachdem die digitale Welt voranschreitet und vieles mit dem Handy erledigt werden muss, steht – vor allem die ältere Generation – vor großen Herausforderungen. Wir suchen daher Bürger, die anderen Bürgern helfen, wie sie mit ihrem Handy besser umgehen können.

Wenn Sie uns dahingehend unterstützen möchten, bitten wir um Anmeldung unter Tel.: 03152/2202-0 oder [vermittlung@feldbach.gv.at](mailto:vermittlung@feldbach.gv.at).

Bevor dieses wichtige Bürgerhilfsprojekt startet, wer-

den Sie zu einem Informati-

onsgespräch eingeladen.



## Erste Hilfe-Kurs für Senioren

**Do., 15.01., 14.30 Uhr,  
Dorfhaus Wetzelsdorf/  
Turnsaal**

### Kursdauer:

3 Stunden, exkl. Pausen

### Kosten:

€ 25,-  
Anmeldung bei VDir. i.R.  
Anna Ploderer unter  
Tel.: 0664/2267401





## Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR Alexandra Krenn

### Seniorenbund Auersbach

Im September führte die Senioren ein Ausflug ins Stift Vorau, wo es eine Besichtigung im Augustiner Chorherrenstift gab, in dessen Bibliothek sich 40.000 Bücher befinden. Zentrum der Anlage ist die Stiftskirche mit ihren kunstvollen Verzierungen und Malereien. Weiter ging es nach St. Magdalena, in die „Welt der Düfte“, wo man Wissenswertes über Weihrauch und Räuchern vermittelte. Der gemütliche Ausklang fand im Buschenschank Brunner statt. Am 28. September veranstaltete der Seniorenbund Auersbach in der MZH Wetzelsdorf ein

Grillfest. Obfrau VDir. i.R. Anna Ploderer konnte neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV GR Alexandra Krenn und BO Dr. Othmar Sorger auch

zahlreiche Ortsgruppen und Auersbacher Gäste begrüßen. Die Grillmeister und das Küchenteam verwöhnten die Gäste mit regionalen

Produkten und Getränken, Höhepunkt war das beliebte Schätzspiel. Der Seniorenbund bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren.



### Neue Obfrau bei der Pfadfindergruppe Auersbachtal

Bei der Jahreshauptversammlung der Pfadfindergruppe Auersbachtal wurde für die nächsten drei Jahre Barbara Schögler zur neuen Obfrau gewählt. Die Pfadfinder dankten sich bei der langjährigen Obfrau Sieglinda Lafer für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit für den Verein und freuen sich, dass sie weiterhin im Vorstand bleibt. Auch im nächsten Jahr wird das traditionelle Sandgrubenfest stattfinden, der Termin ist der 30. Mai.



### Weihnachtszauber in der Vulcano Schinkenwelt

Die liebevoll gestaltete Weihnachtsausstellung verwandelt die Räume in eine stimmungsvolle Winterwelt voller Lichter, Düfte und weihnachtlicher Dekoration. Dazu gibt es regionale Köstlichkeiten, Geschenkideen und stimmungsvolle Genussmomente für die

ganze Familie. Wer eine kurze Auszeit vom Alltag sucht, findet hier den idealen Ort zum Entspannen. Die Vulcano Schinkenwelt ist im Dezember und die erste Woche im Jänner geöffnet (außer Sonn- und Feiertage) und danach für zwei Wochen geschlossen.



## Neuigkeiten aus den Ortsteilen





# Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek

## Adventmarkt in Unterweißenbach

Ende November brachte der Adventmarkt der Familie Vlaj/Neuhold in Unterweißenbach die erste weihnachtliche Stimmung in diesem Jahr ins Dorf.

Zahlreiche Besucher genossen die liebevolle Atmosphäre und das vielfältige Angebot an Adventkränzen, Wanddekorationen und Geschenken. Viele fleißige Helfer waren bereit, mitzuhelfen und setzten ein Zeichen für Zusammenhalt und gute Nachbarschaft im Dorf. Mit dem Reinerlös von Speisen, Getränken und Losen wird Familie Riedl in Feldbach unterstützt.



## Die Freiwillige Feuerwehr Gniebing sagt Danke

Die Freiwillige Feuerwehr Gniebing bedankt sich von Herzen bei Johann Göllsen., der anlässlich seines 100. Geburtstages einen Teil seiner Geldgeschenke der Feuerwehr gespendet hat. Diese besondere Geste erfüllt

die Kameraden mit großer Freude und tiefer Wertschätzung. Die Wehr gratuliert Johann Göllsen. herzlich zu seinem beeindruckenden Geburtstag und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.



ABI Daniel Dunst und OBI Gernot Hosp dankten Johann Göllsen.  
für seine großzügige Spende.

## Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach

Auch im heurigen Jahr war die Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach wieder sehr aktiv. Im Februar informierte Prof. Johann Schleich über eine „Abenteuerliche Reise durch das Steirische Vulkanland“. Die erste Ausfahrt im April führte zum Modehaus Adler in Vösendorf und zur Firma Niemetz in Wiener Neudorf, wo man selbst Schwedenbomben herstellen durfte. Im Juni wurde das Sensenwerk und die Hutfabrik in Deutschfeistritz und das Kriminalmuseum in Graz besichtigt. Nach der Sommerpause ging die Fahrt zum Fleischhof Raabtal nach Berndorf und an-

schließend zur Zementfabrik Holcim in Retznei. Die „Fahrt ins Blaue“ führte zum Stift Rein und nach einer Kirchenführung wurde die Papierfabrik Sappi in Gratkorn besichtigt. Beim Jahresrückblick im Gasthaus Schwarz in Paurach hielt die Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach mit einem Film Rückschau über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Die anschließende Adventfeier wurde von einer Bläsergruppe der Raabauer Holz & Blech musikalisch umrahmt. Interessierte für zukünftige Aktivitäten können sich bei GR Manfred Promitzer unter Tel.: 0664/5067914 melden.





## Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

### Landesfeuerwehrtag in Bad Waltersdorf

Im Rahmen des Landesfeuerwehrtages in Bad Waltersdorf fand auch der Landesfeuerwehr-Leistungsbe- werb für die Aktiven statt. Die Freiwillige Feuerwehr Gossendorf nahm mit einer Gruppe in den Klassen Bronze und

Silber teil. Das mehrwöchige, intensive Üben sowie die Teilnahme an den Bereichsbewerben haben sich bezahlt gemacht: Bei der Schlussfeier konnten die Mitglieder ihre Leistungsabzeichen mit Stolz entgegennehmen.



### Martinifest Seniorenbund Gossendorf

Mit dem Martinifest beendete der Seniorenbund Gossendorf seinen bunten und vielfältigen Jahres-Reigen. Gemäß dem Motto „Ein Fest für Jung und Alt“ wurde dieses Fest nicht zuletzt durch die Teilnahme zahlrei-

cher Ortsgruppen ein voller Erfolg. Es wurde fleißig das Tanzbein geschwungen und gefeiert und auf das abgelaufene Jahr voller schöner Aktivitäten angestoßen.



### Erfolgreiche Teilnahme der Feuerwehrjugend

In Pöllau fand der Landesleistungsbewerb der Feuerwehrjugend statt. Die Jugendlichen der Feuerwehren Gossendorf

und Edersgraben hatten sich dafür bestens vorbereitet. Das Team Gossendorf (Jugend 1) zeigte in Bronze und Silber

eine großartige Leistung. Die gemischte Gruppe Gossendorf/Edersgraben (Jugend 2) erreichte in Bronze den 20. Platz

und sicherte sich in Silber mit dem 2. Platz den Titel des Vize-landessiegers in der Kategorie gemischte Gruppen.





# Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteherin: GR Alexandra Flaßer

## Adventmarkt des PVÖ Leitersdorf

Von 21. bis 23. November fand der Adventmarkt der PVÖ Leitersdorf im Raum der Generationen im KOMM-Zentrum statt. Bei köstlichen Keksen und wärmenden Glühwein konnte man wunderschöne Adventkränze, Geschenke und Kleinigkeiten, die

mit Liebe und in Handarbeit hergestellt wurden, erwerben. Wie jedes Jahr waren viele fleißige Hände zur Stelle, die Obfrau Josefa Orthaber tatkräftig unterstützten und sich um das Wohl der zahlreichen Besucher kümmerten.

(v.l.n.r.): Obfrau Josefa Orthaber, Sissy Maier, OV GR Alexandra Flaßer, Hannerl Josefus, Christl Josefus und StR Rosemarie Puchleitner



## Ausflug des Seniorenbundes

Eine kleine Gruppe des Seniorenbundes Leitersdorf verbrachte kürzlich drei unvergessliche Tage in Kroatien, um gemeinsam den Sommer ausklingen zu lassen. Bei strahlendem Oktoberwetter genossen die Teilnehmer die mediterrane Atmosphäre und die Gesellschaft lieber Freunde. Die Reise bot eine perfekte Mischung aus Entspannung und Erkundung.



## Lawn-Bowls-Meisterschaft in Leitersdorf

Am 22. November richtete der BFK Leitersdorf bereits zum 8. Mal die Leitersdorfer Lawn-Bowls-Meisterschaft aus. Am Vormittag startete die Veranstaltung mit einem Kinderbewerb, an dem 20 junge Spieler mit großer Begeisterung unterschiedliche Spiele ausprobieren konnten. Am Nachmittag folgte der Hauptbewerb, an dem 18 Mannschaften teilnahmen. Den Turniersieg sicherten sich Chris Bauer und Günter Höber, die sich in spannenden Spielen gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen konnten.





## Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Vzbgm. Sonja Skalnik

### Kranzniederlegung in Oedt

Der ÖKB Zug Oedt feierte zu Allerheiligen einen Gedenkgottesdienst für die Gefallenen und verstorbenen Kameraden. Im Anschluss fand die 39. Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Oedt

statt, zu der Zgf. Werner Ettl eine Abordnung des StV. Feldbach sowie die Ortsbewohner herzlich begrüßen konnte. Die im kleinen Rahmen durchgeführte Feier wurde musikalisch begleitet.



### Jakob Hutter Jungwinzer 2025

Zum 24. Mal wurde heuer der renommierte Wettbewerb „Jungwinzer:in der Steiermärkischen Sparkasse“ ausgetragen. 60 Betriebe haben mit insgesamt 175 eingereichten Weinen die Herausforderung des Wettbewerbs angenommen. Teilnahmeberechtigt waren junge Winzer im Alter von 18 bis 29 Jahren, die maßgeblich für die Weinbereitung im

eigenen Betrieb verantwortlich sind. Jakob Hutter vom Weingut Hutter in Reiting holte sich in der Kategorie Rotwein mit Merlot Reserve 2021 den hervorragenden 3. Platz und zählt somit zu den besten Jungwinzern der Steiermark. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Vzbgm. Sonja Skalnik gratulierten herzlich zur ausgezeichneten Leistung.



### FF Mühldorf

Die Freiwillige Feuerwehr Mühldorf hat in Zusammenarbeit mit dem VOCM Mühldorf und der Dorfgemeinschaft Petersdorf dem markanten Schriftzug am ehemaligen Gemeindehaus neues Leben eingehaucht. Das ursprüngliche Element, das einst das

Gemeindehaus zierte, wurde sorgfältig demonstriert und dient nun als dekorativer Zaun am Dorfplatz bei der „alten Schmiede“. Der Schriftzug, der vielen Mühldorfern vertraut ist, bildet wieder einen Blickfang an zentraler Stelle und verschönert den Dorfplatz.



**Steirischer Bauernbund Ortsgruppe Oedt**

**EINLADUNG** zum  
**BAUERN-SILVESTER**  
am **BAUERNHOF**  
**30. DEZEMBER**

WO: Imkerei Bauernladen ALOIS RAUCH  
Oedt 49  
8330 Feldbach

Eintritt frei!  
Beginn: 18 Uhr

Für Speis und Trank ist gesorgt!

GROßES FEUERWERK  
um 21.45 Uhr

Raiffeisenbank Region Feldbach

GRAWE



# Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

## JHV des Brauchtumvereins Raabau

Bei der Jahreshauptversammlung am 9. November im Gasthaus Theißl fanden Neuwahlen des Vorstandes statt. Dabei wurden Andreas Poller als Obmann, Karl Theißl als Obmannstellvertreter, Günther Pfeifer als Kassier, Kathrin Pfeifer als Kassierstellvertreter und Monika Murrer als Schriftführerin in ihren Funktionen bestätigt. Der Brauch-

tumverein Raabau versucht mit seinen Veranstaltungen das Brauchtum zu leben und somit aufrechtzuerhalten. OV GR Karl Kaufmann betonte, dass für ein gutes Zusammenleben im Verein, auch eine gute Gemeinschaft wichtig ist. Das ist nicht selbstverständlich und der Brauchtumverein Raabau ist dafür eine starke Stütze.



## 58. Jahreshauptversammlung des Sparvereins Raabau

Im Gasthaus Theißl fand die 58. Jahreshauptversammlung des Sparvereins Raabau statt. Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste nahmen teil, darunter auch OV GR Karl Kaufmann, GR Paul König, BSc und Vst.-Dir. Andreas Wiedner von der Raiffeisenbank. Obfrau Katharina Poller berichtete über das Vereinsleben, wie das Preisschnapsen und das Raabauer Stocksportturnier, das vom Sparverein gewonnen wurde. Im Jahr 2025 wurden über

€ 35.000,- eingezahlt. Bei der einstimmigen Wahl des Vorstandes wurde Katharina Poller als Obfrau bestätigt, ihr Stellvertreter ist Franz Theißl, die Kassiere sind Johanna Halbedl und Mara Hardinger und als Schriftführer fungieren Markus Murrer und Gerlinde Maier. Nach einer Stärkung mit Backhendl fand eine Preisverlosung statt, bei der Reinhard Ulz den Hauptpreis gewann. Die nächste Veranstaltung ist das Preisschnapsen am 28. Februar.



## Nachwuchsfreuden bei der Raabauer Holz&Blech Musik

Große Freude herrscht bei der Raabauer Holz&Blech Musik: Gleich zwei Musikerfamilien dürfen über Nachwuchs jubeln.

Tenorhornist Michael und Flötistin Andrea Fröhlich begrüßen ihren Sohn Matthias und Posaunist David Maderbacher und seine Rebecca freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Sophia.

Als sichtbares Zeichen der Freude und des Glücks wurde bei beiden Familien ein

Storch aufgestellt. Die Raabauer Holz&Blech Musik

gratuliert sehr herzlich und wünscht den jungen Familien

alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



# FELDBACH

## DIE KULTURSTADT



### Unser Ziel: Inspiration des Lebens

[www.feldbach.gv.at/kulturstadt](http://www.feldbach.gv.at/kulturstadt) | #KulturFeldbach



**DR. MICHAEL MEHSNER**

Kulturreferent  
der NEUEN Stadt Feldbach

#### Sehr geehrte Feldbacher- innen und Feldbacher!

Das Kulturjahr 2025 neigt sich dem Ende zu, und wieder einmal ist es möglich, auf eine ereignisreiche, inspirierende Zeit zurückzublicken. Und damit auf den für die Kulturstadt Feldbach so charakteristischen Mix, der – man könnte sagen – beinahe alles beinhaltet, was man der enormen Vielfalt dieser schon besonderen Ausdrucksform des menschlichen Lebens zuordnen kann. Von Blasmusik bis Indie-Pop, von Avantgarde-Ausstellungen bis zum Volkskultur-Festival. So manches wird bei uns ja von privaten Veranstaltern angeboten, dort, wo es notwendig erscheint, engagiert sich die Stadtgemeinde Feldbach im

Rahmen ihres Kulturkonzeptes. Eine ganz hervorragende Möglichkeit, selbst Kultur zu machen, in diesem Fall Musik, bietet seit November die modernst ausgestattete neue Musikschule (im „alten Rathaus“). Soweit zum Jahr 2025, eine letzte Gelegenheit, Kultur zu genießen, findet sich, wie alljährlich, beim traditionellen „Spend tonight“ der Familie Reisinger am 22. Dezember ab 19 Uhr im Zentrum, verbunden mit einem wohltätigen Zweck.

Für das Jahr 2026 gilt es schon jetzt, so einiges anzukündigen. Die Musikvereine bereiten ihre Programme vor, wobei: Der gerade 175 Jahre junge Stadtchor veranstaltet am 14. Februar ein Faschingskonzert; das BORG-Musical startet am 6. Februar, bei „Geld oder Leben“ geht es selbstverständlich um die EAV; in der Sparte Kabarett sind Malarina, Roland Düringer und Lydia Kasper-Prenner angekündigt.

Auch die Kulturstadt Feldbach bastelt emsig an ihrem Programm. Für die Sommerspiele und das herbstliche „Nebel reißen“ gibt es schon einige Kontakte und Buchungen. Von der Neuausrichtung des

Spring-Festivals in Kooperation mit der Familie Reisinger war bereits in der letzten Ausgabe die Rede. Das Programm für den „Feldbacher Musikfrühling“ ist fertig, alles Nähere hören Sie im neuen Jahr und lesen Sie in der nächsten Zeitung. Abgesehen vom Eröffnungskonzert: Dieses wird der international renommierte Ausnahme-Gitarrist Wolfgang Muthspiel mit seinem hochkarätig besetzten Chamber Trio am 19. März im Zentrum Feldbach spielen. Der mittlerweile 60-jährige Musiker, der auf eine reichhaltige Karriere und die Veröffentlichung zahlreicher Alben mit verschiedensten Schwerpunkten zurückblickt, erhielt kürzlich eine bemerkenswerte Auszeichnung: den erstmals vergebenen „High Impact Award“ im Rahmen des Österreichischen Jazzpreises, der ihm für seine „außerordentlichen, langjährigen Beiträge zur Entwicklung und Repräsentation der österreichischen Jazzmusik im In- und Ausland“ zuerkannt wurde. Tickets für dieses außergewöhnliche Konzert werden in Kürze erhältlich sein.

Die Kunsthalle Feldbach kann für 2026 ein hochkarätigtes Programm ankündigen. Im Jänner beginnen mit Verena

Preiniger und Sarah Sternat zwei hochkarätige Vertreterinnen der jungen Kunst-Szene; widmet sich eine Schau dem großartigen Werk der aus Feldbach stammenden, unter anderem am Burgtheater tätig gewesenen, Kostümbildnerin Margit Koppendorfer; ehe im Mai Josef Wurm folgt, ein weiterer „Junger“ mit lokalen Wuzeln, der eindrucksvoll seinen Weg macht. Für die Sommerspiele ist die Präsentation des Buches „Spuren Teil II“ geplant, eine Fortsetzung des erfolgreichen Bildbandes zu markanten Punkten im öffentlichen Raum von Feldbach – dieses Mal geht es weit über das Stadtgebiet hinaus, wo es so einiges Bemerkenswertes zu finden, respektive wieder zu entdecken gibt. Für das renommierte Hochsommer-Festival ist ab August Spektakuläres zu erwarten. Für den (Jahres-) Abschluss hat sich Anton Adamer angesagt, um quasi Referenz zu geben, über seine Entwicklung seit der letzten, vielversprechenden Ausstellung vor vier Jahren und damit über seine Zeit an der Kunsthochschule Linz, ergänzt durch einige Auslandsaufenthalte und eine intensive Auseinandersetzung mit dem Wesen der Kunst.

Außerdem: Der biennale, sehr gut etablierte Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach steht wieder an, und es sollten sich erneut zwei Ausgaben unseres Magazins mit ausgesuchten Inhalten in Ihrem Postkasten finden. Schließen möchte ich

dieses Mal mit einem Zitat aus meinem Beitrag zum beiliegenden, höchst lohnenswert zu lesenden Magazin, wo ich im Rahmen des Rückblicks auf „80 Jahre Frieden, 80 Jahre Zweite Republik“ einen Text zur Entwicklung von Kunst

und Kultur verfassen durfte: „Kunst und Kultur können einen ausgezeichneten Beitrag zum Gelingen unserer lebenswerten Gesellschaft leisten. Es gilt, diese zu entdecken und im höchstpersönlichen Interesse nutzbar zu machen.“

Alles Gute!  
Mit besten Grüßen



Mit besten Grüßen  
Kulturreferent  
Dr. Michael Mehsner

## „Nebel reißen 2025“ – ein Festival vieler Highlights

Von 8. bis 14. November 2025 fand in Feldbach das beliebte Festival „Nebel reißen“ statt. Unter dem Motto „Theater, Literatur und mehr“ lockte das Festival zahlreiche Besucher an, die sich an einer beeindruckenden Vielfalt aus gesprochener Kunst, Musik und Film erfreuten.

Eröffnet wurde das Festival von zwei herausragenden Größen der österreichischen Schauspielszene, Maria Köstlinger, bekannt aus „Vorstadtweiber“, und Juergen Maurer, der als Hauptdarsteller in „Vienna Blood“ für Eurore sorgte. Mit ihrem Programm „Liebe ist ...“ warfen sie einen humorvoll-satirischen Blick auf das Thema Liebe und zaubertern den Gästen ein Lächeln auf die Gesichter. Bereits am Nachmittag des Eröffnungs-

tags öffnete das Festival seine Türen für den Steirischen Vorlesetag, der unter dem Thema „Gesundheit“ stand und mit spannenden Lesungen für Jung und Alt begeisterte. Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Musik und Poesie: Das heimische Quintett „Just For Fun“ begeisterte im K4 das Publikum mit ihrem Programm „Moment mal ... Wir leben jetzt!“. Der Abend widmete sich dem Thema Glück, Mut und den kost-

baren Augenblicken des Lebens. Gedichte von Roswitha Ranz rundeten das Programm ab und verliehen dem Abend eine poetische Tiefe. Der krönende Abschluss des Festivals war ein Kurzfilm-Abend, der die Vielfalt des Mediums Film in den Mittelpunkt stellte. Der lokale Filmemacher Oliver Haas präsentierte u.a. ein persönliches Portrait des ehemaligen Feldbacher Kinos und zeigte damit einen historischen Rückblick auf die

regionale Filmkultur. Norbert Pretenthaler aus Graz entführte die Zuschauer auf eine filmische Reise durch die steirische Kulturlandschaft, bei der auch die malerische südoststeirische Landschaft eindrucksvoll zur Geltung kam. „Nebel reißen 2025“ war nicht nur ein Festival für Kunst- und Kulturinteressierte, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die Vielfalt und Kreativität der Region zu erleben.



## Landschaft – HORIZONT DES GEISTES: Nicolas Dellamartina in der Kunsthalle

In seiner neuen Einzelausstellung „Landschaft – HORIZONT DES GEISTES“ in der Kunsthalle Feldbach erforscht Nicolas Dellamartina die Landschaft als Raum des Bewusstseins, jenseits traditioneller Naturdarstellungen. Seine Werke laden dazu ein, die Landschaft nicht nur als Abbild der Welt, sondern als eine Bewegung des Geistes zu begreifen – als das sichtbare Werden des Unsichtbaren. Die Ausstellung ist noch bis zum 21. Dezember in der Kunsthalle Feldbach zu besichtigen.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eröffnete die Ausstellung, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner stellte den Künstler vor.

## Kleine Zeitung-Künstlercafé mit Adolf Puchleitner-Tuma

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober stattete der Kleinen Zeitung Feldbach einen Besuch ab, um die Kunstwerke von Adolf Puchleitner-Tuma zu bestaunen. Der Feldbacher Künstler feierte Mitte November im Regionalbüro der Kleinen Zeitung sein Künstlercafé, bei dem er sein vierteiliges Werk aus Ölmalerei – ein „perfektes europäisches Damengesicht“, mit dem er zum Nachdenken über Schönheitsrituale anregen will – vorstellte. „Keiner weiß mehr, wer er ist, alle wollen Nase, Haare und Lippen perfekt haben. Da mache ich mir um die Jugend Sorgen“, so Adolf Puchleitner-Tuma. Die Kunstwerke sind im Kleine-Zeitung-Büro in Feldbach am Hauptplatz 26 für rund sechs Monate ausgestellt. Der Besuch der Ausstellung ist im Rahmen der Öffnungszeiten

des Regionalbüros möglich: Mo bis Do 8-12.30 Uhr und 13-16 Uhr, Fr 8-13 Uhr. Die Kleine Zeitung Feldbach zeibrierte mit Adolf Puchleitner-

Tuma bereits das sechste Künstlercafé.

Regelmäßig werden im Forum der Kleine Zeitung Werke regionaler Künstler ausgestellt.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit Künstler Adolf Puchleitner-Tuma und Kleine Zeitung Teamleiterin Julia Schuster

## Poetics of Assistance

In der Kunsthalle Feldbach gibt es im Februar eine gemeinsame Ausstellung von Verena Preininger und Sarah Sternat. Die Vernissage findet am Freitag, 6. Februar, um 19 Uhr statt, die Ausstellung wird bis 8. März zu sehen sein (Di bis So 11-17 Uhr).

Unter dem Titel „Poetics of Assistance“ präsentieren die beiden Künstlerinnen multimediale Arbeiten aus den Bereichen Skulptur, Malerei und Keramik. Über Materialität und Formensprache erkunden und hinterfragen sie das Thema „Zusammenhalt“ – poetisch, tragisch, bisweilen absurd. Das Publikum ist eingeladen, den vielschichtigen Bedeutungen nachzuspüren und diese neu zu denken. „Wir leben in einer Welt, die unaufhörlich in Bewegung ist. Nichts bleibt stabil, alles scheint zu wanken.“ Und: „Wir wollen zusammenfügen, was immer wieder auseinander zu fallen droht“, so die Künstlerinnen.

Verena Preininger beschäftigt sich mit Malerei, Performance, Keramik und Landart. Sarah Sternat ist Performerin, bildende Künstlerin sowie Kostüm- und Bühnenbildnerin. Beide absolvierten die Universität für Angewandte Kunst in Wien und sind gemeinsam im Kollektiv Club Fortuna aktiv.



# Thomas Spitzer zu Besuch bei Musical-Probe

Änlässlich der Musical-Produktion „Geld oder Leben“ des BRG | BORG Feldbach, die voll im Gange ist, war EAV-Gründungsmitglied, Texter und Musiker Thomas Spitzer persönlich im BRG | BORG Feldbach zu Besuch. Er konnte sich live ein Bild von den kreativen Ideen des enthuasiastischen Musical-Teams machen.

Bei den Aufführungen von 8. bis 12. Februar können sich die Besucher auf eine fantastische Inszenierung zu EAV-Klängen freuen.

**Ein Tipp ans Christkind:** Karten sind ab sofort im Sekretariat des BRG|BORG Feldbach erhältlich.



Dir. MMag. Gunter Wilfinger mit Thomas Spitzer und Musical-Darstellern des BRG | BORG Feldbach



Mo, 22.12.19 Uhr  
zentrum feldbach

Raiffeisen Meine Bank X KLEINE ZEITUNG E Lugitsch KUNSTFREUDE THALLER der neue eck KAUFMANN Woche



## Rotary-Adventkonzert 2025

Mit einem hochklassigen Konzertabend hat der Rotary Club Feldbach am 22. November das Publikum im Zentrum auf die bevorstehende Adventzeit eingestimmt. Das Landesjugendsinfonieorchester Steiermark (LJSO) präsentierte unter der musikalischen Leitung von Thomas Platzgummer ein anspruchsvolles Programm, das Werken gewidmet war, die sich thematisch und atmosphärisch auf die Dramen William Shakespeares beziehen. Durch das Konzert führte Projektleiter Eduard Lanner vom Johann Joseph Fux Konservatorium in Graz, der mit fachkundigen Erläuterungen die literarischen und musikalischen Hintergründe präzise und zugleich publikumsnah vermittelte. Das Konzert war sehr gut besucht, das Publikum würdigte die Leistung des jungen Spitzenorchester mit großer Aufmerksamkeit und anhaltendem Applaus. „Wir freuen uns außerordentlich über das große Besucherinteresse. Ein derart gut gefüllter Konzertsaal unterstreicht den hohen Stellenwert kultureller

Veranstaltungen in unserer Region. „Das Adventkonzert bildet seit vielen Jahren einen fixen Bestandteil in unserem Clubleben. Es verbindet künstlerischen Anspruch mit sozialem Engagement, da der Reinerlös wichtigen Projekten und Menschen in der Region zugutekommt, die rasch Unterstützung benötigen“, erklärte Rotary Club-Präsident Dr. Franz Suppan. Besonderes Interesse galt an diesem Abend auch der

16-jährigen Hornistin Annalena Ulbl aus Bad Gleichenberg, die ihr Instrument seit zehn Jahren spielt und an der Musikschule der Stadt Feldbach unterrichtet wird. Sie überzeugte beim Vorspielen und ist heuer erstmals für eine Mitwirkung im Landesjugendsinfonieorchester ausgewählt worden. Ein sehr bemerkenswerter Schritt in ihrer musikalischen Entwicklung und zugleich ein eindrucksvoller Beleg für

die hohe Ausbildungsqualität der Musikschule der Stadt Feldbach. Das vielseitige Programm, das u.a. Werke von Mendelssohn, Nicolai, Händel, Prokofjew, Rózsa, Schostakowitsch und Bernstein umfasste, wurde vom Publikum mit großem Zuspruch aufgenommen, hat einen starken kulturellen Akzent in der regionalen Vorweihnachtszeit gesetzt und wurde am Ende mit Standing ovations honoriert.



Ein toller Konzertabend mit LJSO goes Shakespeare © Rotary | Meier

## Gewinnspiel: SchlagerNacht & Muttertagsevent

Verlost werden 5 x 2 Eintrittskarten für die große SchlagerNacht am 9. Mai und das emotionale Muttertags-event am 10. Mai in der arena im Freizeitzentrum Feldbach mit Top-Stars wie Monika Martin, Silvio Samoni, Christa Farteck und vielen weiteren tollen Künstlern. Ein unvergessliches Wochenende voller Musik, Emotionen und guter Laune.

### So nimmt man teil:

1. Markieren Sie auf der Facebook-Seite „SchlagerNacht und

Muttertagsevent Feldbach“ in den Kommentaren die Person, mit der Sie zur SchlagerNacht gehen möchten.

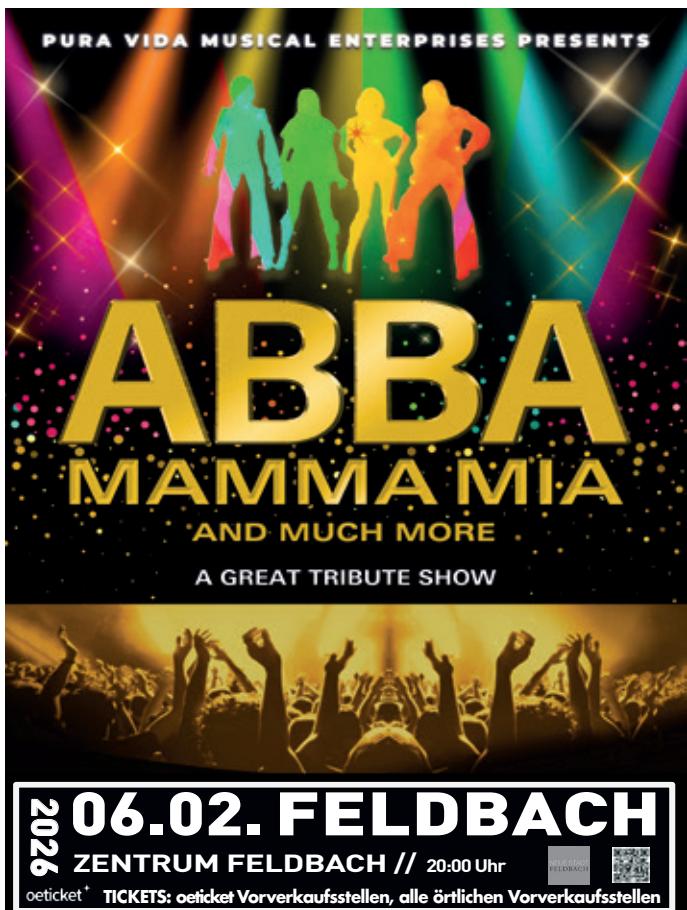
2. Folgen Sie der Seite (optional).
3. Wenn Sie den Beitrag öffentlich in Ihrer Story oder auf Ihrem Profil teilen, verdoppeln Sie Ihre Gewinnchance.

**Teilnahmeschluss ist der 31.01.2026!** Die Gewinner werden per Zufall ermittelt und direkt vom Veranstalter benachrichtigt.



\* singen SA & SO

\*\* nur SO





## Frische KochSchule Feldbach

**Montag, 12., 19. und 26. Jänner, 17-21 Uhr:** „Grundkochschule – Schritt für Schritt in die Kunst des Kochens“

**Dienstag, 20. Jänner, 17-21 Uhr:** „Milchprodukte hausgemacht“

**Donnerstag, 22. Jänner, 16-20 Uhr:** „Tofu, Edamame & Co – alltagstaugliche Sojagerichte“

**Donnerstag, 19. Februar, 17-21 Uhr:** „One Pot Gerichte – einfach, schnell & voller Geschmack“

**Dienstag, 24. Februar, 17-21 Uhr:** „Hülsenfrüchte – die gesunden Sattmacher“

Anmeldung unter 03152/2766-4336 erforderlich,  
Landwirtschaftskammer Feldbach

## Saatgutbörse & Allerlei

Markt für Saatgut, Jungpflanzen und allerlei Selbstgemachtes – Samstag, 14. Februar, 10-16 Uhr, Freizeitzentrum Feldbach

Am 14. Februar findet zum 3. Mal die Veranstaltung „Saatgutbörse & Allerlei“ im Freizeitzentrum Feldbach statt. Im Angebot stehen saufenfeste Sortenraritäten aus eigener Vermehrung – von seltenen, alten und robusten, bis hin zu exotischen Samen wird eine beträchtliche Vielfalt von den unzähligen Ausstellern angeboten. Auch auf dem Programm stehen ihre vielfältigen Selbsterzeugnissen wie z.B. verschiedene Honigprodukte, Eingemachtes und Eingecktes, diverse Kräuter und Kräuterveredelungen, Naturkosmetik, Kunsthandwerk und Jungpflanzen für den Frühlingsstart, die natürlich auch nicht fehlen dürfen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf ein gemütliches Zusammenkommen freuen sich die Organisatoren „Verein Naturtreffpunkt“ und „Erdgartenoase“.



## Saatgutbörse & Allerlei

Vielfaltsmarkt für Saatgut, Jungpflanzen und allerlei Selbsterzeugnisse

Sa. 14. Feb. 2026, 10:00-16:00  
Freizeitzentrum / Arena Feldbach

Auskunft unter  
06642486168 / 06804032144

zentrum  
**FELDBACH**

NEUE STADT  
**FELDBACH**

NATURTREFFPUNKT  
VEREIN

ERDGARTENOASE  
IM EINKLANG  
MIT DEM  
LEBEN



## SÜDOSTSTEIRISCHE Hochzeitsmesse

**8.FEB.2026**

zentrum  
**FELDBACH**

10:00 - 16:30 Uhr | Details zum Event unter [www.hochzeitsmesse-so.at](http://www.hochzeitsmesse-so.at)



**SPORTVEREIN  
MÜHLDORF**



**PUCHLEITNER**  
Häuser. Handwerk. Herzblut.  
Karl Puchleitner BauGmbH • 8330 Feldbach • Mühldorf 176  
T 031 52/2570 • office@puchleitner-bau.at • www.puchleitner-bau.at

**mike's**  
vespa - garage - feldbach



**NEUE STADT  
FELDBACH**

**SEIDNITZER & PARTNER**  
**Autohaus Seidnitzer**

**Freitag,  
23.01.2026**

Einlass: 18:30 Uhr  
Beginn: 19:30 Uhr

Tickets:

Karten sind erhältlich unter  
oeticket.com 

Gasthaus Amschl - Mühldorf  
Eintritt: VVK € 35,- / AK € 39,-  
Freie Sitzplatzwahl



© Feelingimage - Felicitas Matern

**MEHRZWECKHALLE MÜHLDORF**

**Kindermaskenball**

**Mehrzweckhalle  
in Mühldorf**

**Samstag,  
24. 01. 2026**



**ab 14 Uhr**

**Musikalische Unterhaltung  
am Abend  
DJ's ChriOs**

**Auf Euer Kommen  
freut sich der SV Mühldorf!**



**SENERGY**  
energy.solutions

# Veranstaltungen



## Mittwoch, 17. Dezember

„Treffpunkt Advent“ – Glühwein, Punsch, Kekse und mehr – Die Feldbacher Gastwirte laden zum Verweilen ein, **ganztagig**

**Adventspaziergang** mit den Community Nurses, Voranmeldung unter Tel.: 03152/2202-750 erbieten, **Treffpunkt: vor dem Rathaus, 16.30 Uhr**

## Donnerstag, 18. Dezember

Traditionelles Advent-Breinwurstessen, Café Jörg Wolf, Feldbach, 11-13 Uhr

## Samstag, 20. Dezember

**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-19 Uhr**

Kinderbastelstube, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr

## Sonntag, 21. Dezember

**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr** (Musik: Jungsteirerkapelle, 16 Uhr)

**Adventspaziergang mit Geschichten und Liedern** – Begleiten Sie die Nachtwächter beim Anzünden der Kerzen in den Laternen, **Kirchturm, Feldbach, 16.30 Uhr**

## Montag, 22. Dezember

Benefizkonzert – „Spend tonight“, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

## Dienstag, 23. Dezember

**Feierliche Segnung und Ausgabe des Friedenslichts, Rathausplatz, Feldbach, 17 Uhr**

„X-MAS Warm-UP – Urbanistub'n Edition!“, Beats von Weihnachtsmann

Clemens, Drinks und gute Laune, **Urbanistub'n, Feldbach, 16 Uhr**

## Mittwoch, 24. Dezember

**Feierliche Segnung und Ausgabe des Friedenslichts, Rathausplatz, Feldbach, 9-12.30 Uhr**

**Kinderkrippenfeier** (kleine Hl. Messe), Stadtpfarrkirche, Feldbach, 14 Uhr

**Kinderkrippenfeier, Pfarrkirche, Edelsbach, 15 Uhr**

**Weihnachtsmesse, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 15.30 Uhr**

**Turmlasen, Rathausplatz, Feldbach, 15.45 und 21 Uhr**

**Christmette, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 22 Uhr**

**Christmette, Pfarrkirche, Edelsbach, 22 Uhr**

**Late Night Christmas Party, Urbanistub'n, Feldbach, ab 22 Uhr**

## Donnerstag, 25. Dezember

Hl. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 10 Uhr

## Freitag, 26. Dezember

Hl. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 10 Uhr

## Samstag, 27. Dezember bis

### Montag, 29. Dezember

**Sparefroh Kinder-Eislaufkurs, Kunsteisbahn, Feldbach, 9-11 Uhr**

## Sonntag, 28. Dezember

**Kindersegnung, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30, 10 Uhr und 18.30 Uhr**

## Montag, 29. Dezember

Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Zentrum, Feldbach, 10.30-14 Uhr und 15-19 Uhr

## Dienstag, 30. Dezember

**Feldbacher Bauernsilvester – Die Innenstadt wirte laden zum gemütlichen Jahresausklang ein, ganztagig**

## Montag, 12. Jänner

**Montagsakademie „Die produktive Kraft der Nostalgie – Betrachtungen aus soziologischer Perspektive“, Ref.: Univ.-Prof. Mag. Dr. Katharina Scherke, K4, Feldbach, 19 Uhr**

## Donnerstag, 15. Jänner

**Open Door der Polytechnischen Schule, PTS Feldbach, 17-19 Uhr**

## Freitag, 16. Jänner

**Tag der offenen Tür der HAK/HAS Feldbach, Bundeschulzentrum, Feldbach, 15-18 Uhr**

## Infotag für Pflegeberufe

„Vielfalt entdecken und erleben“, **LKH Oststeiermark, Standort Feldbach, 15-17.30 Uhr**

## Montag, 19. Jänner

**Montagsakademie „Regenerativ Wirtschaften: Wie der Einbezug von Klima, Umwelt und Sozialem das System verändert“, Ref.: Univ.-Prof. Mag. Dr. Karl Steininger, K4, Feldbach, 19 Uhr**

## Mittwoch, 21. Jänner

**Die Nacht der Musicals, Zentrum, Feldbach, 20 Uhr**

## Donnerstag, 22. Jänner

**Neujahrsempfang der Stadt Feldbach, Zentrum, Feldbach, Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19 Uhr**

## Freitag, 23. Jänner

**Literaturtreff „Neuerscheinungen 2025 (2. Teil)“ mit Werner Kölldorfer, Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr**

## Montag, 26. Jänner

**Treffpunkt Feldbacher Kirtag „Pauli Bekehrung“, Hauptplatz, Feldbach, ab 7 Uhr**

## Montagsakademie „Körperliche Aktivität und Training zur Prävention und Therapie chronischer Erkrankungen

– Empfehlungen der Bewegungswissenschaften“, Referent: Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Hofmann, K4, Feldbach, 19 Uhr

<b>Dienstag, 27. Jänner</b> Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Zentrum, Feldbach, 10.30-14 Uhr und 15-19 Uhr	allerei Selbsterzeugnisse, Freizeitzentrum, Feldbach, 10-16 Uhr	<b>Donnerstag, 25. Dezember</b> Hl. Messe, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 10.15 Uhr
<b>Donnerstag, 29. Jänner</b> Buchpräsentation „Gesundheit 2.0 – Vorsorgen ist besser als heilen“ von Franz Friess, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr	<b>Feldbacher Fasching – Sturm auf das Rathaus</b> mit Schlüsselübergabe, Fahnenhissung und Kinder Halli-Galli, Rathausplatz, Feldbach, ab 10 Uhr	<b>Mittwoch, 31. Dezember</b> Anstoß'n am Dorfplatz, OV GR Helmut Marbler lädt die Ortsbevölkerung herzlich zum Anstoß'n auf das neue Jahr ein, Dorfplatz, Gossendorf, 14 Uhr
<b>Dienstag, 3. Februar</b> Treffpunkt Zentrum-Vortrag „Mental stark“, Ref.: Walter Surböck, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr	<b>Faschingdienstag, 17. Februar</b> <b>Feldbacher Fasching – Großer Faschingsumzug mit Kinder Halli-Galli, Hauptplatz, Feldbach, ab 14 Uhr, K's LIVE ab 16 Uhr</b>	<b>Samstag, 17. Jänner</b> Feuerwehrball der Freiwillige Feuerwehr Gossendorf, Dorfwirt, Gossendorf, ab 19.30 Uhr
<b>Freitag, 6. Februar</b> Vernissage der Ausstellung „Poetics of Assistance“ von Verena Preininger und Sarah Sternat, Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr, Ausstellungsdauer: 07.02.-08.03., Di-So 11-17 Uhr	<b>AUERSBACH</b>	<b>LEITERSDORF</b>
<b>Musical des BRG/BORG Feldbach „Geld oder Leben“, Aula, BSZ Feldbach, 19.30 Uhr</b>	<b>Mittwoch, 24. Dezember</b> Ausgabe des Friedenslichts, FF Auersbach, Rüsthaus, ab 8 Uhr	<b>Mittwoch, 24. Dezember</b> Ausgabe des Friedenslichts, Dorfkapelle, Leitersdorf, ab 8 Uhr
<b>ABBA – Mamma Mia and much more, Zentrum, Feldbach, 20 Uhr</b>	<b>Turmblasen, Dorfhaus, Wetzelsdorf, 17 Uhr</b>	<b>Turmblasen, Dorfplatz, Leitersdorf, 16.15 Uhr</b>
<b>Samstag, 7. Februar</b> Musical des BRG/BORG Feldbach „Geld oder Leben“, Aula, BSZ Feldbach, 19.30 Uhr	<b>Donnerstag, 15. Jänner</b> Erste-Hilfe-Kurs für Senioren, Dorfhaus, Wetzelsdorf, 14.30 Uhr	<b>MÜHLDORF</b>
<b>Sonntag, 8. Februar</b> Südoststeirische Hochzeitsmesse, Zentrum, Feldbach, 10-16.30 Uhr	<b>GNIEBING</b>	<b>Mittwoch, 24. Dezember</b> Ausgabe des Friedenslichts, Feuerwehrhaus Mühlendorf, Stockhalle Oedt, jeweils 10-11 Uhr
<b>Musical des BRG/BORG Feldbach „Geld oder Leben“, Aula, BSZ Feldbach, 19.30 Uhr</b>	<b>Mittwoch, 24. Dezember</b> Ausgabe des Friedenslichts, FF Gniebing, Rüsthaus Gniebing, Kapelle Ober- und Unterweißenbach, Kapelle Paurach, jeweils 10-11 Uhr	<b>Dienstag, 30. Dezember</b> Bauernsilvester am Bauernhof, Imkerei Rauch, Oedt, 18 Uhr
<b>Dienstag, 10. Februar</b> Musical des BRG/BORG Feldbach „Geld oder Leben“, Aula, BSZ Feldbach, 19.30 Uhr	<b>Turmblasen, ehem. Servicestelle Gniebing, 16.30 Uhr</b>	<b>Freitag, 23. Jänner</b> Tricky Niki – die neue Show, MZH Mühlendorf, 19.30 Uhr
<b>Donnerstag, 12. Februar</b> Musical des BRG/BORG Feldbach „Geld oder Leben“, Modehaus Roth, Feldbach, 19.30 Uhr	<b>Samstag, 3. Jänner</b> Ball der FF Gniebing, Gasthaus Schwarz, Paurach, 20 Uhr	<b>Samstag, 24. Jänner</b> Kindermaskenball des SV Mühlendorf, MZH Mühlendorf, 14 Uhr
<b>Freitag, 13. Februar</b> Faschingskonzert des Stadtchor Feldbach, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr	<b>GOSENDORF</b>	<b>Mittwoch, 28. Jänner</b> Vortrag „Sanieren mit Köpfchen“, Ref.: Mag. Bettina Bradschitz & DI Johannes Christandl, LEA GmbH, Mühlendorf 165, 18-19.30 Uhr
<b>Samstag, 14. Februar</b> Saatgutbörse & Allerlei – Vielfaltsmarkt für Saatgut, Jungpflanzen und	<b>Samstag, 20. Dezember</b> Weihnachtsklänge der Gossendorfer Musikschüler, Kulturhaus, Gossendorf, 15 Uhr	<b>Samstag, 7. Februar</b> Feuerwehrball der FF Mühlendorf GH Amschl., Mühlendorf
	<b>Sonntag, 21. Dezember</b> Herbergsuche, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 17 Uhr	<b>RAABAU</b>
	<b>Mittwoch, 24. Dezember</b> Ausgabe des Friedenslichts – In Gossendorf wird das Friedenslicht ab 8 Uhr von Haus zu Haus gebracht. In Edersgraben wird das Licht von 9-12 Uhr von Haus zu Haus getragen oder kann in diesem Zeitraum beim Rüsthaus abgeholt werden.	<b>Mittwoch, 24. Dezember</b> Turmblasen & Ausgabe des Friedenslichts, Dorfhaus Raabau, 14 Uhr



# FELDBACH

## IN BEWEGUNG

FELDBACH  
in Bewegung

**Unser Ziel:** Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

[www.feldbach.gv.at/inbewegung](http://www.feldbach.gv.at/inbewegung) | #BewegungFeldbach

## TC Unterweißenbach – Rückblick 2025

Die „Notte Italiana“ mit einem Buffet voller italienischer Spezialitäten war erneut ein voller Erfolg und restlos ausverkauft. Mehr oder weniger ganzjährig wurden heuer Kinder- und Ladiestennis angeboten. Erstmals fand auch das Unterweißenbacher Bocciaturnier statt – dabei stand weniger der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern vielmehr das Miteinander und

die gelebte Freundschaft im Dorf. Beim erstmals durchgeführten Stadtcup konnte der 3. Platz erreicht werden. Zum Abschluss der Freiluftsaison gab es wieder eine kleine Wanderung, diesmal führte sie zum Weingut Hutter. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Veranstaltungen regelmäßig besuchen, sowie an unsere Sponsoren und Unterstützer.



## Sparefroh Kinder-Eislaufkurs 2025

Samstag, 27. bis Montag, 29. Dezember, 9-11 Uhr, Kunsteislaufplatz im Freizeitzentrum Feldbach

Die Stadtgemeinde Feldbach, der EC Ducks Feldbach und der Sparefroh Club laden von

27. bis 29. Dezember zum Kinder-Eislaufkurs auf den Kunsteislaufplatz im Freizeitzent-

rum Feldbach ein. Vom ersten Schritt am Eis bis zum flotten Laufen – für Kinder von 4 bis

12 Jahren. Infos und Anmeldung unter [www.ducks.at/anmeldung/](http://www.ducks.at/anmeldung/).



## Hap-Ki-Do

Von 14. bis 16. November fand das alljährliche, vereinsübergreifende Turnier und Seminar des Hap-Ki-Do Verein Feldbach-Fehring im Bundessport- und Freizeitzentrum Schloss Schielleiten statt. Eingeläutet wurde das Wochenende mit der erfolgreich bestandenen DAN-Prüfungen der Meister Annemarie Halbedl (5. DAN) und Patrick Pendl (5. DAN). Gestartet wurde mit dem Kinderturnier, an dem 65 Kinder aus den Vereinen Feldbach, Fehring, Weiz und Leibnitz teilnahmen. Im Anschluss fand das Erwach-

senen-Turnier statt, bei dem Feldbach und Fehring in allen Kategorien Erfolge verbuchen konnte: Bei den Technikvorführungen belegten Christine Sammer, Lukas Scheucher und Christian Neukart die Plätze 1 bis 3, bei den Kreativvorführungen holten Lukas Scheucher und Christine Sammer Platz 1 und 2. Elias Neubauer und Gerhard Scharmer sicherten sich im Bruchtest die obersten Podestplätze. Mit den anschließenden Seminaren durch die Meister ließ man das sportliche Wochenende ausklingen.



Die erfolgreichen Hapkido-Kämpfer Christine Sammer (Platz 1), Lukas Scheucher (Platz 2) und Christian Neukart (Platz 3)

## ESV Unterweißenbach zeigt Stärke

Am 19. Oktober fand die Jahresfeier des ESV Unterweißenbach im Vereinslokal Gasthaus Kleinmeier unter großer Teilnahme statt. Bei der Feier wurde von der Vereinsführung den Mitgliedern, Freunden und Helfern für die tatkräftige Unterstützung während des ganzen Jahres gedankt. Für Obmann Bernhard Stiasny war das auch ein gelungener Anlass, jeden Schüler und Jugendlichen des Vereines

namentlich vorzustellen. Der Verein möchte die sehr intensive Kinder- und Jugendarbeit nicht nur erfolgreich fortsetzen, sondern mit weiteren interessierten Jugendlichen ausbauen. Nach einem kurzen Jahresrückblick und einer Vorschau auf das neue Vereinsjahr durch den Obmann wurde an Reinhard Kleinmeier und seinem Team ein Präsent für „48 Jahre Vereinslokal Kleinmeier“ überreicht.



## Jahresabschlussfeier des ESV Oberweißenbach

Am 26. Oktober lud der ESV Oberweißenbach zur Jahresabschlussfeier beim Dorfwirt in Oberweißenbach ein.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab es von Obmann Karl Brandl einen kleinen Rückblick über das vergangene Jahr. Neben traditionellen Veranstaltungen, wie z.B. das interne Knödelschießen oder das Knö-

delschießen gegen Nachbarvereine, hat man auch beim Feldbacher Advent oder beim Feldbacher Fasching mitgemischt. Weiters wurde ein Fetzenmarkt organisiert. Neben den jährlichen Großveranstaltungen wie Frühschoppen und Straßenturnier gab es auch eine große Einweihungsfeier des neuen Vereinsgebäudes in Oberweißenbach.



## Leitersdorfer Stocksporttage

75 Teams nahmen am Johann-Hödl-Gedenkturier der RSU Leitersdorf im KOMM-Zentrum Leitersdorf teil. Sieben Turniere, darunter auch Nachwuchsturniere, wurden von der RSU Leitersdorf mit seinen Mitgliedern orga-

nisiert. Das Sponsorenturnier gewann die Fa. Magic Power Pyrotechnik Hatzl vor Au-toeck Martin Laffer und dem HSV Feldbach. Das Schülerturnier gewann der ESV Bergl vor Puch bei Weiz und der RSU Leitersdorf. Beim Jugend-

turnier siegte die Eisrunde Lassnitzthal. Den Abschluss dieser Stocksporttage bildete das traditionelle Leitersdorfer Gassenturnier mit 11 teilnehmenden Mannschaften. Dabei kam der Spaß bei Jung und Alt nicht zu kurz. Sieger wur-

de sensationell The Laffer Family – Martin mit seiner Frau Karina und den Kindern, vor Familie Bretterklaiber/Laffer und KIWI 46. Auch OV GR Alexandra Flaßer war mit der Mannschaft „Kapellensiedlung“ am Start.





## Herzlichen Glückwunsch

**Geburten:** Cecilia Sengl, Rosalie Wendler, Lewin Ratko, Mathea Fink, Masal Çetintas, Julian Jauk, Azad Vurucu, Matthias Fröhlich, Khadizha Shidaeva

**Eheschließungen:** Magdalena und Elias Telser

## Herzliche Anteilnahme

**Sterbefälle:** Stefanie Pfister, 94 Jahre; Dr. Rudolf Löfelfmann, 91 Jahre; Christine Eibl, 80 Jahre; Hildegard Schöggler, 85 Jahre; Johannes Pregartner, 64 Jahre; Silvia Groß, 70 Jahre; Ing. Werner Trummer, 73 Jahre; Irena Leitgeb, 98 Jahre; Anton Kandolf, 86 Jahre; Maria Zwickl, 77 Jahre; Franz Allmer, 69 Jahre

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st).

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

<b>Apotheke „Zur Mariahilf“</b> Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	19.12.-26.12. Mariahilf 26.12.-02.01. Vulkanland
<b>Leonhard Apotheke</b> Schillerstraße 26, Tel.: 5318	02.01.-09.01. Leonhard 09.01.-16.01. Mariahilf
<b>Vulkanland Apotheke</b> Industriepark 11, Tel.: 67032	16.01.-23.01. Vulkanland 23.01.-30.01. Leonhard
.....	30.01.-06.02. Mariahilf
Arzneimittelhotline: Tel.: 1455	06.02.-13.02. Vulkanland 13.02.-20.02. Leonhard
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.	20.02.-27.02. Mariahilf 27.02.-06.03. Vulkanland

## Feldbacher Gesundheitsseite

Unter [www.feldbach.gv.at/gesund](http://www.feldbach.gv.at/gesund) finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



## Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, [www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ](http://www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtesOrgan): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständi-

ger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Elisabeth Haidinger, Gabriele Hauer, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhdorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl / Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Jän. 2026



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

FELDBACH

GASTRONOMIE

gut essen und trinken



# FELDBACHER BAUERN *Silvester* 30. Dezember

Die Innenstadt wirte laden ein, bei geselliger Atmosphäre und regionalen Köstlichkeiten das Jahr auf ganz besondere Weise ausklingen zu lassen.

CAFÉ BEISL | CAFÉ FUCHS | CAFÉ-BISTRO-LOUNGE JÖRG WOLF  
EINFACH FITZ | LA PIAZZETTA | PFEILER'S BÜRGERSTÜBERL & HOTEL  
RESCHERIA – DAS KAFFEEHAUS | SISSI'S WEINBAR | STADTKAFFEE  
URBANISTUB'N | VELIUS PIZZERIA RESTAURANT BAR

[www.feldbach.gv.at/advent](http://www.feldbach.gv.at/advent)